

Das Magazin für Darmstadt & Umgebung



**Generationsübergreifendes
Teamwork in der
Radiologie Darmstadt**

Dr. Armin Dick und
Dr. Christian Harjung

KRIMITAGE

Unheimlich gute Geschichten im Visier
und Ana Wetherall-Grujic im Interview

KOMMUNALWAHL

Alle reden vom 15. März. Wir auch.
Fragen und Antworten

COACHING

Da wird Euch geholfen:
19 mal geballte Expertise





AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT
DARMSTADT



Arztvortrag „Medizin im Dialog“

Schmerzen in Knie oder Hüfte?

Ihr Weg zur Mobilität mit modernem Hüft- und Kniegelenkersatz

#Erfahrung #Präzision #Vertrauen



Referent:

Prof. Dr. med. Georg Köster

Chefarzt der Klinik

für Orthopädie,

Unfallchirurgie und Sportmedizin

**19. März
2026
17 Uhr**

Im ELISABETHENSTIFT (Festsaal)
Landgraf-Georg-Straße 100
Einfach vorbeikommen!



dmitri-veccitium / unsplash.com

Kommunalwahl Darmstadt

März 2026 | Online-Wahlhilfe VOTO | Einfach Code scannen und sich orientieren!

inhalt #516

4 People

Die Arbeitsenthusiastin: Prof. Dr. Nina Janich

6 Glosse & Kolumnen

- Liliengelaber #92: Auf Aufstiegskurs?
- Darmstadt-Glosse #211: Wörtliche Offenbarungen
- Frau Hempel auf 'm Sofa #54: Kleider – Keller – Katze

8 News & Promotion

13 Tipps & Hacks

14 Titelstory

Radiologie Darmstadt: Generationsübergreifendes Teamwork

16 Kommunalwahl 2026

Alle reden vom 15. März. Wir auch.

18 Kultur & Kunst

- Krimitage 2026
- Kurt Drawert wird 70

24 Musik

Rainald Grebe im Interview

26 Weitsicht

Hartmut Krinitz: Bretagne - Land im Meer

28 Firmenportrait

BIKE2FUTURE: Jedes Rad ein Unikat!

30 Specials

- Job & Karriere
- Coaching

36 Stadtkulturkalender

- Musik & Locals, Festivalmelder
- Bühne, Klassik & Jazz

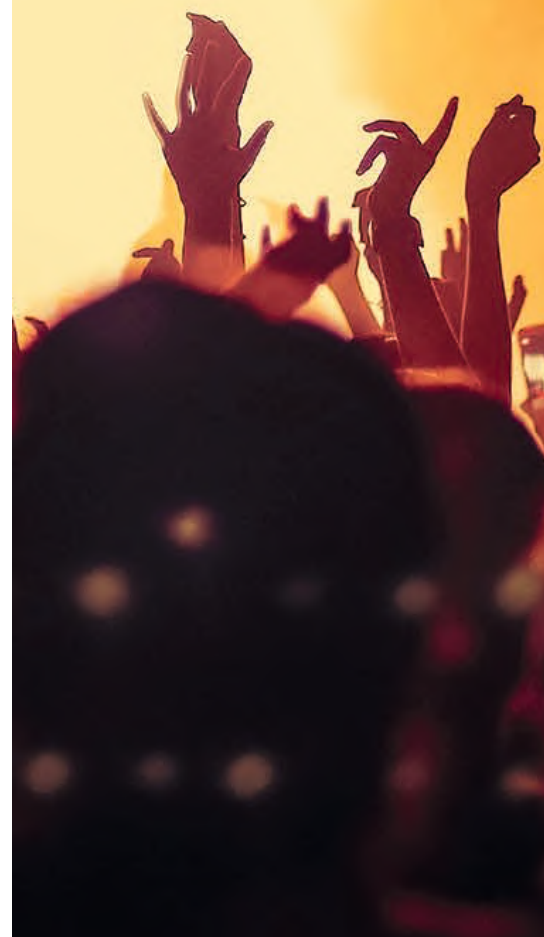
46 Exit & Impressum

- Verlosungs-Highlight
- Auslagestelle des Monats

TICKET

VORVERKAUF

BUNDESWEIT & REGIONAL



FRIZZ

TICKETS

Rheinstr. 30 - 64283 Darmstadt
Mo-Fr 10-18
fon: 0 61 51 - 915 888
email: tickets@frizz-tickets.de
www.frizz-tickets.de



Die Arbeitsenthusiastin

Prof. Dr. Nina Janich ist eng verwachsen mit ihrer Familie, der TU Darmstadt und der Natur.

VON NADINE PUSTELNIK | FOTO: PRIVAT

■ **Die in Marburg aufgewachsene Linguistin wächst beruflich sowie privat stetig über sich hinaus und verhilft anderen Menschen zum persönlichen Wachstum.**

Einer dieser anderen Menschen bin ich, Nadine, Redakteurin beim FRIZZmag. Für mich ist es eine Ehre, ein Porträt über meine ehemalige Dozentin Prof. Dr. Nina Janich zu schreiben. Ich habe jahrelang ihre Vorlesungen, Seminare und Übungen zum Beispiel zu Werbe- oder Jugendsprache besucht, habe viel von ihr gelernt und sie stets als Vorbild betrachtet. Schließlich war Nina schon zu meinen Studienzeiten (bis 2013) dreifache Mutter und neben ihrer Tätigkeit an der TU Darmstadt Jurymitglied und dann auch Sprecherin des »Unwort des Jahres«. Ich fragte mich schon immer: Wie macht sie das nur? – Familie und ihren zeitintensiven Beruf unter einen Hut zu bringen. Nun weiß ich es endlich. Denn Nina hat mir all meine Fragen rund um ihre Funktion an der TU Darmstadt und über den fachlichen Tellerrand hinaus beantwortet. Herausgekommen ist ein Interview, das hinter die Brille einer auf allen Ebenen erfolgreichen Lehrenden in ihr Inneres blicken lässt und ihre starke Verbindung zu Darmstadt sichtbar werden lässt. Würde sie eines

Tages einmal von der Wissenschaftsstadt beauftragt werden, einen Slogan über Darmstadt zu kreieren, würde dieser lauten: »Komm mit in den Park!« Denn Nina hält sich gerne im Schlossgraben, auf dem Schlosswall oder im Herrngarten auf, wenn sie zwischen ihren Veranstaltungen freie Zeit zur Verfügung hat.

Prof. Dr. Nina Janichs Werdegang als Professorin für Germanistische Linguistik an der TU Darmstadt (seit 2021 mit geänderter Denomination: Professur für Germanistik – Angewandte Linguistik) beginnt Anfang der 2000er Jahre, nachdem sie an der Universität in Regensburg 1997 promovierte und 2003 dort auch habilitierte. Zuvor absolvierte sie ihr Magister-Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in Germanistik, Mittlerer und Neuerer Geschichte sowie Publizistik. »Ich habe zwischen Promotion und Habilitation noch ein Verlagspraktikum gemacht. Als ich danach in Regensburg wieder zur Uni gegangen bin, habe ich eindeutig gespürt, dass das – die Universität – der Ort ist, zu dem ich immer dazugehören möchte. Also nicht nur als Gast zum Beispiel. Also habe ich weitergemacht und mich später bei verschiedenen Unis beworben. Bis heute bin ich dankbar für dieses Erlebnis – danach gab es nie mehr wirkliche Zweifel an meinem Weg.«

An der TU Darmstadt war dann die thematische Passung für Ninas fachliche Schwerpunkte und ihre interdisziplinären Interessen gegeben.

»Mich haben immer schon Fachsprachenforschung und Fachkommunikation interessiert. Und das hat hier sehr gut gepasst, und auch das Umfeld Technische Universität klang für mich spannend. Da man dafür einen »Ruf« braucht, war es natürlich nicht allein meine Entscheidung, als Professorin an die TU zu gehen – aber ich hatte Glück und habe die Stelle bekommen. Das war 2003, 2004 bin ich hier zur Professorin ernannt worden. Was mich bis heute hier gehalten hat, ist, dass wir einerseits Kinder bekommen haben und ich mich an meinem Wohnort an der Bergstraße sehr wohl fühle. Andererseits weiß ich die interdisziplinäre Offenheit der TU Darmstadt sehr zu schätzen. Das ist eine Besonderheit, die es eher selten so ausgeprägt an Unis gibt. Das starke Bekenntnis der TU zur Interdisziplinarität wirkt sich in Forschung und in der Lehre aus – diese Aufgeschlossenheit, die flachen Hierarchien, die raschen Kontakte auf einer persönlichen Ebene mag ich. Zudem haben wir ein kleines Institut hier und kennen die meisten unserer Studierenden – das ist sehr familiär.«

Obwohl Nina zwar ortsmäßig festen Fuß gefasst hat, weil sie sich in der Region mit ihrer Familie sehr wohl fühlt, bleibt sie beruflich niemals stehen. Heute ist ihr Schwerpunkt an der TU Darmstadt Wissenschaftskommunikation.

»Auf der einen Seite widme ich mich Wissenschaftskommunikation als Forschungsgegenstand und arbeite unter anderem an der Frage, wie man diese praktisch befördern kann. Und auf der anderen Seite untersuchen wir ökologische Diskurse zu Themen wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Chemikalienverschmutzung und so weiter. Gerade hier arbeiten wir oft interdisziplinär, also zum Beispiel zusammen mit Ökologie, Politikwissenschaft und Philosophie. Wir haben uns mit dem insektenfreundlichen Mähen von Grünflächen auseinandergesetzt – da war unter anderem auch die Stadt Darmstadt beteiligt –, oder auch mit Konflikten rund um den Wald. Aus diesem letzten Projekt ist ein „Walddenkpfad“ entstanden, den wir gerade in die Praxis umsetzen. An der Bergstraße kann man ihn am Alsbacher Schloss als 3 Kilometer langen Rundweg schon ablaufen. Wir machen also – wo möglich – immer auch selbst Wissenschaftskommunikation zu unseren Projekten.«

Doch wann schaltet Nina, die »Arbeitseinsteigerin«, wie ihr Ehemann sie manchmal kopfschüttelnd nennt, mal ab? Was sie erdet, ist vor allem eine richtige Auszeit mit ihrer Familie jedes Jahr im dreiwöchigen gemeinsamen Sommerurlaub. Entschleunigung erfährt sie auch durch das Einkochen von Marmelade, durch ihre Natur- und Kulturfotografie, die sie auf ihrem Instagram-Account teilt, oder im Landschaftspflegeverein in Zwingenberg, in dem sie ehrenamtlich tätig ist.

Nina sammelt nicht nur gerne neue Lebensindrücke, sondern seit ihrer Jugend zudem Kartenspiele wie Skat- oder Bridge-Karten. Ihre Sammlung besteht aus über 360 Kartenspielen aus 33 verschiedenen Ländern (darunter auch noch die Sowjetunion, die DDR und Jugoslawien). Ihre ältesten Spiele stammen aus dem 19. Jahrhundert aus Deutschland, aber sie hat zum Beispiel auch ein spanisches Spiel aus den 1920er oder schwedische aus den 1950er Jahren. Am originellsten ist ihr indisches Spiel aus Palmblättern. »Mich haben Kartenspiele irgendwie immer schon fasziniert. Ich weiß nicht, woher das kommt. Als Sammlerin bin ich Fan vor allem von unterschiedlichen Vorderseiten. Wenn Bube, Dame und König beispielsweise in Trachten aus unterschiedlichen



Regionen gekleidet sind oder von Künstler:innen oder auch satirisch gestaltet wurden, dann bin ich glücklich.«

Sich auf so unterschiedlichen Ebenen selbst verwirklichen kann Nina vor allem, weil sie viel Kraft von ihrer Familie und ihrem Arbeitsteam erfährt. »Mein Mann hielt mir beruflich immer den Rücken frei und hat mich in all meinen Vorhaben bestärkt. Meine Töchter, die mittlerweile schon 16, 18 und 20 Jahre alt sind, halten mich jung, zum Beispiel, wenn sie mir Social Media erklären. Wir lernen alle voneinander und entwickeln uns gemeinsam weiter. Hinzu kommt, dass ich wirklich gerne arbeite und ein tolles Team um mich habe. Alles greift irgendwie gut ineinander, und das macht mich sehr glücklich.«, verrät Nina.

Weitere Infos:

■ www.instagram.com/nina_geht_raus

■ www.linglit.tu-darmstadt.de

BUSINESSPLAN: MIT BUS UND BAHN ZUR ARBEIT FAHR'N



heagmobilo.de/jobticket

lilien.gelaber #92



Debütant Raoul Petretta

Auf Aufstiegskurs?

3 Siege, 3 Remis in der Rückrunde, 45 Punkte nach 23 Spieltagen, Platz 2, klingt souverän. War es aber nicht immer: Katastrophenkick in der Kühlkammer Berlin. In der 3. Fehlpas Pfeiffer, in der 15. Maglica Chippass auf Verdacht, 0:2. Bis zur 38. hätte Hertha schon 4:0 führen, schenken dann den Lilien einen Elfer, Hornby verwandelt. Nach der Pause klare Steigerung, Hornby markiert in der 62. das 2:2, dabei bleibt trotz Rot gegen Hertha (70.) und Lattenkopfbildberg (77.). Unbefriedigender Punktgewinn. Prime-Time-Gala am Bölle gegen Kaiserslautern. 4:0 und Übernahme der Tabellenspitze. Frühe Führung (5.) durch Elfer von Hornby nach Foul an Marseiler, 2:0 (29.) durch Lakenmacher, Vertreter des erkrankten Lidbergs, 3:0 (45.) Klefisch per Kopf nach Ecke. In der 2. Halbzeit verwalten die Lilien das Spiel, Marseiler macht kurz vor Schluss den Deckel drauf. Lieberknecht glaubt, den ersten Aufsteiger in die 1. BuLi gesehen zu haben. Im Braunschweig wieder das Auswärtsgesicht. Schwache 1. Hälfte, die Eintracht, ungemütlich wie das Wetter, geht per Elfer in der 41. in Führung und setzt das 2:0 kurz mit dem Pausenpfeiff drauf. Mit Schmidt für Akiyama kommt die Wende. Maglica übernimmt in der 56. und 78. die Rolle der fehlenden Lidberg und Hornby. Gerechtes 2:2, die Lilien rutschen hinter Schalke auf Platz 2. Samstags drauf am Bölle ein glückliches 2:1 gegen die Fortuna. Schnelle Führung durch Hornby (7.), schneller Düsseldorf Ausgleich (12.). In der Folge ein zähes, nickliges Spiel mit Vorteilen für das Team von Ex-Trainer Anfang. Gegen Ende werden die Lilien stärker, Torjäger Maglica köpft nach Ecke zum Sieg (88.). Debüt für Raoul Petretta in der 69. für Ex-Käpt'n Holland. Die Lilien festigen Platz 2. Weiter gehts mit dem Februarfinale freitags in Dresden, das 7. Lilienpiel ever. Dynamo spielt in der Rückrunde vorne mit, doch die Lilien-Bilanz in Sachsen ist bestens: nur eine Pleite vor 7 Jahren, der 7. Sieg steht an. Samstags drauf am Bölle gegen Kiel. Heimbilanz: 2 Niederlagen, 2 Remis, 3 Siege. Der BuLi-Absteiger hängt in der unteren Tabellenhälfte fest, ein Heimdreier muss drin sein. Dann wieder ein Fluchttag, diesmal Magdeburg. Vor einem Jahr gabs dort ne 1:4-Klatsche, davor 4 Siege. Daran sollte man anknüpfen, zumal der 1. FC in der Heimtabelle letzter ist. Zum Frühlingsanfangssamstag das Prime-Time-Flucht-Highlight am Bölle: Schalke kommt. Dort gabs die bis dato letzte Niederlage, 5 Tage später im Pokal zuhause wurden die Knappen mit 4:0 vom Platz gefegt. Gerne wiederholen und singen: Oh Lilie, oh Lilie, oh Lilie!

LILLIE OHL

Fr., 27.2., 18:30 Uhr, Dynamo Dresden (A)
Sa., 7.3., 13 Uhr, Holstein Kiel (H)
Fr., 13.3., 18:30 Uhr, 1. FC Magdeburg (A)
Sa., 21.3., 20:30 Uhr, FC Schalke 04 (H)

Wörtliche Offenbarungen

Darmstadt-Glosse #211



Hi, ich bin Thea Nivea.

Nivea hab ich von meinem Vater. Weil ich als Kind mal Nivea gegessen habe. Erklärt er mir heute noch. Überhaupt erklärt er reichlich viel. Inzwischen erklär ich ihm aber eher mal was. Bzw. wir reden drüber, über Darmstadt, über Politik oder Fußball, halt was gerade so los ist. Meine Mutter mischt da auch ordentlich mit. Was dabei raus kommt, könnt ihr hier lesen.

Wenn ihr auch mitmischen wollt, schreibt mir einfach:

t.nivea@frizzmag.de

Gerettet, sag ich, ist schon ein seltsames Wording, ein weiterer Aktivist gerettet, klingt eher nach guter Tat als nach Polizeigewalt. Sei doch froh, sagt meine Mutter, dass die Räumung friedlich verlaufen ist. Bin ich ja, sag ich, aber war das denn alles nötig? Dass das Besucherzentrum auf dem Osthang gebaut wird, sagt meine Mutter, hat eine große Mehrheit demokratisch entschieden. Ja, ja, sag ich, sonst warst du auch nicht so zimperlich, wenn für demokratisch legitimierte Autobahnen und Startbahnen Bäume gerodet wurden. Das ist ja wohl ein Unterschied, sagt meine Mutter.

Ah ja, welcher, frag ich, Papa, sagst du auch mal was? Die sprachliche Verharmlosung von staatlicher Gewalt, sagt mein Vater, hat Tradition. Ich weiß, sag ich, dein Lieblingsbeispiel »finaler Rettungsschuss« statt »gezielter Todesschuss«, aber das meine ich nicht. Ich fand den Protest mehr als legitim, sagt mein Vater, inzwischen offenbaren sich ja ein paar Entscheidungsgrundlagen etwas anders. Den Grünen, sag ich, ist das Ganze offenbar nicht mehr ganz geheuer, kommen plötzlich mit nem Kulturzentrum um die Ecke und einem breiten Beteiligungsprozess.

Es muss doch erlaubt sein, sagt meine Mutter, dass Politik auf gesellschaftliche Entwicklungen eingeht. Wieder so ein Verharmlosungssprech, sag ich. Wahlkampfwording, sagt mein Vater, die haben Schiss, dass ihnen die kulturbewegten Wähler wegrennen. Und Wählerinnen, so viel Zeit muss sein, sag ich, deshalb wird UFFBASSE zweistellig. Sind wir damit schon, fragt meine Mutter, beim Wahlergebnis tippen? Gerne, sag ich, mein zweiter Tipp: 12 von 15 kommen rein.

Der FDP sei Dank, sagt mein Vater. Ironisch oder ernst gemeint, frag ich. Ernst, sagt mein Vater, ich hab mich gefreut, dass sie die Klage gewonnen haben und es beim alten Auszählungsverfahren bleibt. Da bist du aber nicht auf Parteilinie, sagt meine Mutter. Aber auf klarem demokratischen Kurs, sagt mein Vater. Also dann deine Ansage, sag ich. Gut, sagt mein Vater, die Grünen verlieren ordentlich, bleiben aber stärk-

ste Fraktion knapp vor der SPD, die CDU bleibt Dritter, dann UFFBASSE, der Rest einstellig bis gegen Null. Nix hinzuzufügen, sag ich, vielleicht noch die Linke, die kommt auf Platz 5.

Im Prinzip, sagt meine Mutter, seh ichs genauso. Volt hätten wir fast vergessen, sag ich, die sind auch für 7-8% gut, die warn bei mir im VOTO auf Platz 2, 87% Übereinstimmung. Sind ja auch in der Regierung, sagt meine Mutter. In einer Minderheitskoalition, um korrekt zu sein, sagt mein Vater. Und wer ist, fragt mich meine Mutter, bei dir bei VOTO auf 1? Wieder mal, sag ich, die Tierschutzpartei. Bei mir, sagt mein Vater, sind die auch immer ganz oben. Eigentlich komisch, sag ich, dass man sie dann doch nicht wählt. Das Manko des vermeintlich Monothematischen, sagt mein Vater. Typischer Papa-Satz, sag ich, wenn man den auf Anhieb versteht, hat er seinen Zweck verfehlt.

Herrschaftssprache eben, sagt meine Mutter, ich halte es lieber mit der Giraffensprache. Die Stadt hat die Müllgebühren drastisch erhöht, sagt mein Vater, darf man das in Giraffensprache so sagen? Gebühren werden nie erhöht, sag ich, nur angepasst, das ist auch so ein Beschönigungssprech. Und zu welcher Sprache gehört »Life-Style-Teilzeit«, fragt mein Vater. Zu den Unwortfavoriten, sagt meine Mutter. Wusstet ihr, sag ich, dass in Bundesbehörden die Krankheits-tage im Schnitt bei 20,96 liegen? Was sagt Merz dazu, fragt mein Vater, dem sind doch schon 14,8 zu viel.

Das Darmstädter Klinikum, sagt meine Mutter, hat nur 6% Kranke. Nein, sagt mein Vater, 100%. Weil, sag ich, Gesunde werden sofort entlassen. Haha, sagt meine Mutter, ihr wisst genau, was ich meine, diskutiert mal schön alleine weiter, ich geh zu meinem Stricktreff. Ah, sag ich, Mama ist voll im Trend, geht zum Barstricken in die Strickbar. In die Centralstation, sagt meine Mutter. Früher Rudelsingen, sag ich, jetzt Rudelstricken. Damit rettet sie sich aus allen politischen Verstrickungen, sagt mein Vater. Nur wir verketteten uns weiter wörtlich im Diskurs, sag ich. Offenbar, sagt mein Vater, bar jeder Vernunft.



Kleider – Keller – Katze

Frau Hempel auf'm Sofa Die Lifestyle-Kolumne #54

Noch ist es kühl, noch liegt der Winter in den Ecken, aber das Licht verändert bereits den Blick. Plötzlich fällt auf, was sich angesammelt hat. In Schränken. In Kellern. In Gedanken. Der Wunsch nach Aufräumen entsteht nicht aus Ordnungsliebe, sondern aus dem Bedürfnis nach Luft, Platz und Klarheit. Ausmisten ist mehr als Sortieren. Es ist eine Form von Selbstklärung.

Es beginnt meist harmlos. Mit einem Stapel Kleidung auf dem Bett. Einer Kiste im Keller. Dem Vorsatz, nur kurz Ordnung zu schaffen. Und endet nicht selten in einem Nachmittag voller Erinnerungen, Entscheidungen und leiser Fragen: Was davon brauche ich noch? Was darf gehen? Und was erzählt von vergangenen Zeiten?

Da sind die Kleider. Sie stehen uns näher als viele andere Dinge. Sie begleiten uns durch Tage, Rollen, Lebensphasen. Kleidung schützt, zeigt, verbirgt, unterstreicht Persönlichkeit. Sie erzählt Geschichten: von früheren Versionen unserer selbst, von Hoffnungen, Übergängen, manchmal auch von Abschieden. Ein Kleidungsstück wegzugeben bedeutet selten nur, Platz im Schrank zu schaffen. Es bedeutet, sich innerlich neu zu justieren. Zu spüren: Was passt noch zu mir – und was nicht mehr?

Dann ist da der Keller. Der Ort für alles, was keinen festen Platz hat. Dinge, die wir nicht wegwerfen können. Dinge, die wir vielleicht noch brauchen. Dinge, die zu schade sind. Der Keller ist oft ein Archiv der Unentschiedenheit. Beim Aufräumen dort begegnen wir nicht nur Gegenständen, sondern aufgeschobenen Entscheidungen oder uns selbst aus einer vergangenen Lebensphase. Manche Gegenstände behandeln wir gar wie ein lebendiges Wesen, welches Fürsorge braucht.

Sie können, Sie dürfen die alten Sachen einfach weggeben. Ja, sie waren mal teuer oder man hat sogar darauf gespart – aber ein Ding, das nur noch Platz beansprucht und keinen Nutzen mehr für uns hat, ist keine Katze. Es braucht keinen guten neuen Platz, keine besondere Begleitung oder Fürsorge – es darf gehen.

So entsteht wieder Raum – in den Zimmern, im Kopf und in den Gedanken. Ich wünsche Ihnen die nötige Klarheit im Blick und den Mut zum Loslassen, um für das, was wachsen will, Platz zu schaffen.

ANNETTE HEMPEL

jugend✖forscht
MERCK

Anmeldung
und Infos:
[merck.de/
jugendforscht](https://merck.de/jugendforscht)

**Hier forscht, wer morgen
DIE WELT VERÄNDERT.**

Beim hessischen Landeswettbewerb präsentieren junge Forscherinnen und Forscher ihre Ideen zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Umwelt oder Robotik.

Schaut vorbei – und entdeckt, was in der nächsten Generation steckt!

**Donnerstag, 19. März,
13.30 Uhr bis 15.15 Uhr,**
Merck Conference Center,
Frankfurter Straße 250, Darmstadt

ORANGERIE
STADTKIRCHE
HESSISCHES LANDESMUSEUM DA
BESSUNGER KIRCHE

22.04. — 26.04.2026

KAMMERMUSIKFEST

DARMSTADT

PROGRAMM & TICKETS
[NEULAND-DARMSTADT.DE](https://neuland-darmstadt.de)

**JETZT
MARKISE MIT
GRATIS FUNK-
STEUERUNG
SICHERN!**

**mind.
300⁰⁰ €^{*}
sparen!**

*inkl. MwSt.

Nur vom 16.02. – 30.04.2026



weinor

TOP PARTNER

Mehr Infos:
wulf-berger.de

Ihr weinor Fachhändler

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

**OPTIK
BOGORINSKI**
Sehen & Hören

Be Brilliant™

**Wenn Hören
alle verbindet**

Das All-in-One-Hörgerät.

Jetzt bei uns testen



Pure Charge&Go BCT IX

Eberstädter Str. 79 • Pfungstadt 06157 - 2962
info@bogorinski.de bogorinski.de



Zukunft entdecken!

»Jugend forscht« bei Merck erleben

Das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck in Darmstadt wird am 19. März zum Schauplatz eines aufregenden Ereignisses: Der hessische Landeswettbewerb von »Jugend forscht« wird von Merck im Merck Conference Center ausgetragen, und das schon seit nunmehr 30 Jahren in Folge. Das sind sozusagen die Hessenmeisterschaften der Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Dazu sind auch Besucherinnen und Besucher willkommen: Von 13:30 bis 15:15 Uhr lassen sich die kreativen Projekte entdecken, die sich mit Themen wie Künstlicher Intelligenz, Digitalisierung, Umwelt und Robotik beschäftigen.

Was ist »Jugend forscht«?

»Jugend forscht« ist Deutschlands bekanntester Nachwuchswettbewerb für junge Talente in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Seit seiner Gründung im Jahr 1965 hat der Wettbewerb über 11.000 junge Forscher motiviert, ihre Ideen und Projekte zu präsentieren. Jedes Jahr nehmen zehntausende Schülerinnen und Schüler an regionalen, Landes- und Bundeswettbewerben teil, um ihre innovativen Ansätze einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Dieser Wettbewerb bietet nicht nur eine Plattform für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sondern fördert auch das Interesse an MINT-Fächern und trägt zur Entwicklung kreativer Problemlösungsfähigkeiten bei. Die Projekte, die in Darmstadt präsentiert werden, sind das Ergebnis monatelanger harter Arbeit, Forschung und Leidenschaft. Und sie gehören zu den besten Deutschlands: Im vergangenen Jahr holten sich Mia und Misha (beide 15) mit ihrem Projekt zur umweltschonenden Schädlingsbekämpfung den Bundespreis in der Biologie (Foto).

Ein Blick auf die Projekte

Besucher können sich auf eine Vielzahl beeindruckender Projekte freuen. Teilnehmer präsentieren hier immer wieder innovative Ansätze, wie etwa eine Smartphone-App, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz und Wärmebildtechnologie Schlangenbisse schneller identifiziert, oder ein Virtual-Reality-Programm, das gehörlosen Menschen hilft, Musik durch visuelle Darstellungen zu erleben.

Diese Projekte zeigen nicht nur die Kreativität und den Einfallsreichtum der jungen Forscherinnen und Forscher, sondern auch deren Engagement, Lösungen für reale Herausforderungen zu finden.

Einladung an die Darmstädter Bevölkerung

Seien Sie dabei und entdecken Sie, was in der nächsten Generation steckt! Merck lädt alle Darmstädterinnen und Darmstädter ein, am 19. März vorbeizukommen und die faszinierenden Ideen der nächsten Generation zu entdecken. Kommen Sie mit Ihrer Familie, Freunden oder der ganzen Schulklassen und unterstützen Sie die jungen Talente auf ihrem Weg. Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie, wie die Zukunft der Wissenschaft in Darmstadt gestaltet wird.

FM

Merck Conference Center, Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt

Platz sichern und kostenfrei voranmelden:

■ www.merck.de/jugendforscht



Sorgt für Frühlingsgefühle

Der Markt der schönen Dinge in der Orangerie

Wer an Ostern wie aus dem Ei gepellt zur Feier erscheinen möchte, geht am besten schon vorher auf Schnäppchenjagd beim Markt der schönen Dinge. Denn hier findet ihr alles, was das Shoppingherz begehrt, und zwar abseits von Fast-Fashionketten. Diesmal lautet das Motto des Frühlingsmarkts »Shop small & support small!«. 55 verschiedene Labels begrüßen alle, die noch auf der Suche nach dem passenden Ostergeschenk für ihre Liebsten oder sich selbst sind und kleine regionale Labels unterstützen wollen. Selbst gemachte Leckereien und spannende Workshops versüßen das Shoppingevent in der Orangerie. Hmm, wie das jetzt schon nach Frühling duftet!

NP

So., 15.3., 11 – 18 Uhr, Orangerie, Bessunger Straße 44, Darmstadt

■ www.apavi.de



Spaß, Spiel und Fantasie

Darmstadt erobert die Outdoor-Bühne

Darmstadt wird zur Bühne für außergewöhnliche Outdoor-Shows: Beim Jagdschloss Kranichstein entführt Kay Vonderlage als »Hieronymus« das Publikum auf einen humorvollen Spaziergang mit Baron Münchhausen – irgendwo zwischen Wahrheit und Fantasie. Am Steinbrücker Teich lädt seine Odenwälder Dabbejagd zu einem abendlichen Kult-Spaß unter freiem Himmel ein: Mit Witz, Charme und originellen Einlagen dreht sich alles um die drolligen Sagenvögel »Dabbe« – eine Show voller Humor, überraschender Begegnungen und der besonderen Atmosphäre Darmstadts. Auf der Mathildenhöhe fordert's QUISS Teams mit Wissen, Kreativität und Geschick – inklusive regionaler Themen rund um Jugendstil und Künstlerkolonie. Drei Formate, ein Prinzip: Mitmachen, staunen und gemeinsam unvergessliche Momente erleben.

FM

■ www.odenwaldtouren.de

SHIRAZ DARMSTADT RESTAURANT | CATERING | LIEFERSERVICE



WWW.SHIRAZ-RESTAURANT.DE
Dieburger Str. 73, Darmstadt | 06151 - 6011640



ORIENTALISCHE
SPEZIALITÄTEN

EXKLUSIV
SPEISEN IM
DJADOO

hr Geheimtipp
Leckereien wie aus 1001er Nacht



Viktoriaplatz 12, Darmstadt | DA 1016310 | www.djadoo.de

**Vollkornbrote, Baguette, Brötchen, Kuchen,
Kaffeeteilchen und pikante Quiche.
Vieles ist aus 100% Dinkel!**



**Schulsstr. 3 • Darmstadt • 06151 / 296138
Mo-Fr 7-18 • Sa 7-16**



GEBURTSHILFE
www.die-geburtsklinik.de

Informationsabend
Jeden dritten Montag im Monat
18:00 Uhr | online

- **Unsere Beleghebammen** betreuen Sie zu Hause und im ALICE-HOSPITAL
- **Unsere Gynäkologen** versorgen Sie ambulant und stationär
- **Die Kinderärzte** der Kinderkliniken stehen für den Notfall bereit



AliceGute!



IHR HEISSER DRAHT
ZU UNSEREM HAUS
TELEFON
06151 4020



Haben mehr zu beaten als ein Doppelkonzert **Baba Shrimp Gang x Scheiba am 20.3. in der Centralstation**

Waschechte Heiner:innen kennen die beiden Darmstädter Indie-Bands Baba Shrimp Gang und Scheiba nicht nur vom Hörensagen, sondern vor allem von ihren mitreißenden Gigs in der Region, die ihnen unter anderem durch ihre Connection zur Huetten-Kulturlegende Kai Schuber-Seel ermöglicht wurden. Kennengelernt haben sich die fünfköpfige Baba Shrimp Gang und die sechsköpfige Band Scheiba bei einem Bandcontest in der Krone 2022. Das war kurz nach der Gründung der beiden Indie-Bands, deren Songs es faustdick hinter den Ohren haben. So schreibt Scheiba-Sänger Sebi seine Texte aus der Introperspektive, um seine tiefsten Gedanken über Themen wie die Entwicklung und das Scheitern von Beziehungen oder das Erwachsenwerden nach außen zu tragen – immer in Abstimmung mit dem Rest der Band. Spoiler-Alarm: Bald wird es also neue Scheiba-Songs über genau diese beiden Themenkomplexe geben. Auch die Baba Shrimp Gang konzentriert sich derzeit auf ernstere Lyrics. Ihre neue EP wird den Titel »1969#« tragen. Das ist der Türcode von Daniels Ex. Und Daniel ist wiederum der Sänger der Baba Shrimp Gang. Liebeskummer spielt also eine zentrale Rolle. Doch die Baba Shrimp Gang und Scheiba verbindet nicht nur die Liebe fürs energiegeladene Musizieren und die Emotionalität in ihren Songs, die ihre Fans zum Tanzen anstecken, sondern auch die Ambition, am 20. März in der Centralstation mehr zu beaten als ein klassisches Doppelkonzert. In circa zwei Stunden Spielzeit möchten sie ihrem Publikum eine völlig neue Konzerterfahrung mit Magic Moments ans Herz legen. FRIZZmag wird euch in der ersten Reihe anfeuern, Jungs!

NP

Fr., 20.3., 20 Uhr, Centralstation Darmstadt

■ www.centralstation-darmstadt.de

Unternehmungslustig aufblühen in Darmstadt **Mit den Heinermania-Kulturtipps**

Zum Frühlingsbeginn blüht Darmstadt wieder so richtig auf – mit den Heinermania-Kulturtipps. Das neue unternehmungslustige Format der Podcast-Macher Sabine Schiner und Stefan Benz präsentiert ab sofort zum Monatsanfang eine bunte Auswahl an Veranstaltungen rund um die Kulturszene der Region. Ihre erste Ausgabe widmen die Hosts dem Weltfrauentag: So stellen Schiner und Benz drei Powerfrauen vor: Chloe Zhao und ihren oscarnominierten Kinofilm »Hamnet«, Annegret Soltau und ihre Arbeiten im Kunstforum der TU Darmstadt, Anna Bergmann und ihre Inszenierungen »Sturmhöhe« und »Prima Facie« am Staatstheater Darmstadt. FRIZZmag ist jetzt schon ganz Ohr und freut sich auf viele inspirierende Kulturbeiträge.

NP

Zum Heinermania-Podcast geht's hier entlang:

■ heinermania.podigee.io





#mydesign 4 democracy

**Hessenweiter Jugendfotowettbewerb
des Fotoclubs Darmstadt startet zum WDC 2026**

Der hessenweite Jugendfotowettbewerb „#mydesign 4 democracy“, organisiert vom Fotoclub Darmstadt, startet im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind eingeladen, ihre fotografischen Perspektiven auf das Thema Demokratie einzureichen. „Fotografie ermöglicht es jungen Menschen, ihre Sicht auf die Welt auszudrücken und gesellschaftliche Themen sichtbar zu machen“, sagen die Organisatorinnen Rosel Grassmann und Leila Martin. Einsendeschluss ist der 15. März. Zur Vorbereitung findet am 9. März ein kostenloser Workshop statt, der den Einfluss von KI auf die Fotografie zeigt. Die besten 60 Arbeiten werden am 17. April im Justus-Liebig-Haus präsentiert.

MN

Anmeldung unter:

■ www.jugendfotowettbewerb.de



Ein soziales Projekt, das Früchte trägt

Die Orangentauschaktion der Alice-Eleonoren-Schule Darmstadt

Bei der Berufsschule Alice-Eleonoren-Schule werden Sozialverhalten und Nachhaltigkeit groß geschrieben. Im März 2016 fand die erste »Orangentauschaktion« unter der Projektleitung von Lehrerin Claudia Kötzsch statt, die sich seitdem jährlich fest etabliert hat. So wurden in der Vergangenheit von Schüler:innen aus unterschiedlichen Klassen bereits Spenden in Höhe von 2300 Euro für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien und für die Ukraine-Hilfe gesammelt. Und auch dieses Jahr ist die Zeit wieder reif, die nächste Aktion am Dienstag, den 3.3., von 12 bis 15 Uhr in der Darmstädter Fußgängerzone zu starten. Vor dem Café Salve wird es einen Informationsstand über den Verein »Aus der Not Darmstadt e.V.« geben, an den dieses Jahr der gesamte Spendenerlös gehen wird. FRIZZmag hatte bereits im Januar über den von Petra Bier gegründeten Verein, der sich für obdachlose Menschen einsetzt, berichtet. Edeka Patschull in Arheilgen ist auch wieder dabei und spendet der Schule 800 bis 1000 Orangen

NP

■ www.alice-eleonoren-schule.de

■ www.aus-der-not-darmstadt.org

12. März, 19 Uhr • Kinopolis am Hauptbahnhof

**Darmstadt.
Bezahlbar. Für alle.**

Am 15.3.

Die Linke

linke-darmstadt.de

Jan van Aken

Politische Anzeige. Der Sponsor ist Die Linke Darmstadt. Die Linke Darmstadt ist Teil der Partei Die Linke. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.3.2026. Mehr Informationen: linke-darmstadt.de/aktuelles/kommunalwahl-2026/gfkw26/ Vi.S.d.P.: Die Linke Kreisverband Darmstadt, Jakob Migenda, Landraf-Philipp-Anlage 32, 64283 Darmstadt

EAD-Containerdienst

Tel: 06151 1346302

Wir sorgen für morgen

- Abfälle aller Art
- Günstig
- Transparent
- Nachhaltig



Sensfelderweg 33 | 64293 Darmstadt | ead-vertrieb@darmstadt.de | www.ead.darmstadt.de

**Eventfahrten
Event Cruises
IN FRANKFURT**



Krimi-Schiffe Crime Story Cruise



Zauber-Schiff Magic Cruise



**Märchenhaftes Familienfrühstück
Family Breakfast**



Quiz Ahoi!



Auf unserer Website finden Sie viele weitere spannende Eventfahrten
Check our website for many more exciting event-cruises

**Und viele mehr!
And many more!**

PRIMUS-LINIE

Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH
Mainkai 36, 60311 Frankfurt, Tel. 069-13 38 37 0, www.primus-linie.de



Theresa, Martina, Bianca im Ridestall (v.l.n.r.)

Sitzt fest im Sattel

Der Ridestall in der Saalbaustraße kommt gut an

Ob Beginner, Midlevel, Profi, Crewmitglied oder nicht, die Türen des Ridestall Cycling Club stehen allen offen, die sich fürs Rennradfahren begeistern. Wer bisher noch nicht mitgefahren ist, kann sich bei den Season-Opening-Touren am 18. April einreihen, die einmal im Jahr zusammen mit dem RSV Pumpe, der Schotterradbande und den Slow-Ridern veranstaltet werden. Im Rahmen des Events gibt es viele verschiedene Ausfahrten für jedes Leistungsniveau mit Pause an der Verpflegungsstation im Odenwald. Wo die Strecken lang führen, erfährt man einige Wochen vorher via Instagram und Strava. Die regelmäßigen »Relaxed Ride«-Ausfahrten ohne Pause finden im Winter immer sonntags und im Sommer montags statt. Danach kehrt man meist noch auf ein Bierchen in den Club-Räumlichkeiten des ehemaligen Kreissaals ein, ein Radladen, der zuvor von Kajetan Matyja geführt wurde und über den sich viele Ridestall-Members kennengelernt haben. 2023 zog der Kreissaal in die Neckarstraße. Der perfekte Startschuss für Martin Neitzke und Noah Baader ein Cycling-Clubhouse in den freistehenden Räumlichkeiten zu gründen. Die Idee, einen Ort der Zusammenkunft für Rennradfahrende zu schaffen und eine neue Community aufzubauen, kam Martin und Noah, nachdem Martin vor ein paar Jahren das Race Across America gefahren ist. So haben Martin und Noah zusammen mit ihren Rennrad-Friends Julie, Theresa, Martina, Georg die Räumlichkeiten in der Saalbaustraße übernommen und damals noch mit Kajetan den Verein gegründet. Seitdem wächst die Community kontinuierlich: Der Ridestall zählt mittlerweile über 100 Mitgliedschaften. Das Kern-Orga-Team besteht aus acht Radfahrenden. FRIZZmag hat mit den drei Ridestall-Ladies Theresa, Martina und Bianca gesprochen, um den Cycling Club näher kennenzulernen. Eine sympathische Truppe, die mit ganz viel Herzblut dabei ist. So gibt es beispielsweise ein Member-Gimmick, wenn man in den Club einsteigt: Ein Fahrradkettenglied mit einer Erkennungsnummer darauf. Wer mitmachen möchte, sattelt die Hühner und schaut einfach mal vorbei.

NP

Ridestall e.V., Saalbaustraße 42, Darmstadt

■ www.ridestall.cc



Neuland – Kammermusikfestival

Vom 22. bis 26. April in verschiedenen Locations in Darmstadt

Hier geht es nicht um stille Ehrfurcht, sondern um lebendige Begegnung. Die vier Konzerte in der Orangerie bilden das Herzstück. Mit dem Programmen in unterschiedlichen Besetzungen spannen sie den Bogen von intimer Duo-Konstellation bis zu farbenreichen Ensembleklängen. Mit dabei Isang Enders, Simon Höfele, Kit Armstrong, Yeree Suh, Alexi Kenney, Liisa Randalu. Ein besonderes Highlight ist das Wandelkonzert im Hessisches Landesmuseum. Statt Sitzplätzen erwartet die Besucher ein musikalischer Parcours durch Architektur und Ausstellung. Die beiden Late Nights in der Bessunger Kirche und der Stadtkirche zeigen eine andere Seite des Festivals: In intimer Atmosphäre wird experimentiert, improvisiert und kombiniert.

FM

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets für das Eröffnungskonzert. Siehe Seite 46. ES: 17.4.

Tickets gibt's bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt und online unter:

■ www.neuland-darmstadt.de



Holz, das Geschichten trägt

Maßgefertigte Unikate aus dem Odenwald

Matalia Möbel & Objekte steht für Möbelbau mit Haltung. In der Werkstatt im Odenwald entstehen aus regionalem Massivholz maßgefertigte Tische und Küchen – geplant in enger Abstimmung, von der Auswahl des Holzes bis zur Fertigung. In der Darmstädter Ausstellung wird Beratung zum Dialog, Idee zum Entwurf. Auch Möbelstücke mit Geschichte erfahren hier mehr als Restaurierung: Sie werden behutsam weitergedacht und, wenn gewünscht, mit einer zeitgemäßen Note ergänzt. Jedes Detail trägt Handschrift – ehrlich, greifbar, nicht von der Stange. So entstehen langlebige Begleiter, die Räume prägen und Generationen überdauern können.

FM

Matalia Möbel & Objekte GbR, Ausstellung Karlstraße 96, Darmstadt

■ www.matalia.de



Klaus Mai

Huch! Account gehackt! Und was jetzt?

FRIZZ-Tipp: »Computer« von Pascal Reinheimer #25



Jedes 10. Cybercrime-Opfer erlitt laut Cybersicherheitsmonitor 2025 einen Fremdzugriff auf einen Online-Account, so das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Auf nur zwei Seiten hat das BSI eine allgemeinverständliche „Checkliste für den Ernstfall: Gehackter Account“ zusammengestellt. Schnelles, strukturiertes Handeln ist erforderlich. Denn wenn Hacker erst mal „drin“ sind, können sie beispielsweise sensible Daten auslesen, Fake-E-Mails an hinterlegte Kontakte verschicken, unter Umständen Logins und Passwörter bei weiteren Benutzerkonten zurücksetzen. reinheimer_systemloesungen hat zentrale Maßnahmen aus dem BSI-Papier zusammengestellt, wie der Schaden begrenzt werden kann.

FM

■ www.systemloesungen.de



Warum dein Körper mehr braucht als Alltag

FRIZZ Tipp: »Nutrition« von Christiane Dölz #7

Alltag hält uns in Bewegung – aber selten in echter Herausforderung. Haushalt, Einkaufen oder ein paar Wege zu Fuß sind besser als nichts, reichen für einen kräftigen Körper aber meist nicht aus. Muskeln brauchen Reize: Heben, Drücken, Ziehen, Widerstand. Genau deshalb ist gezieltes Training sinnvoll – nicht als Zwang, sondern als Ergänzung. Der Körper unterscheidet nicht zwischen Fitnessstudio und Alltag, sondern zwischen „zu wenig“ und „ausreichend“. Wer nur leicht bewegt ist, bleibt unterfordert. Wer Training und Alltagsbewegung kombiniert, baut Kraft, Stabilität und Belastbarkeit auf. Bewegung darf selbstverständlich sein – und Training bewusst fordernd. Beides zusammen macht langfristig stark.

FM

■ www.christiane-doelz.de



15. März, 19 Uhr
Solo Bernhardo spielt Dean Martin

28. März, 17.30 Uhr
2 Jahre Ristorante Hamermühle
Livemusik mit Toni Ruvio

Hammergasse 9
64372 Ober-Ramstadt
Reservierung: 0 61 54 / 638 333 7
www.hamtermuehle-licata.de



Der Lapping bringt's!

Heidelberger Str. 81B
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71
www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.



DARMSTADT QUIZZT!

Wissen trifft Spielspaß



von und mit Kay Vonderlage



Dr. Christian Harjung und Dr. Armin Dick in der Radiologie Darmstadt (v.l.n.r.)

Erfahrung trifft auf technische Präzision

MVZ Radiologie Darmstadt versorgt Prostata-Patienten mit moderner MRT-Diagnostik.

VON MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: CHRISTIAN GRAU

■ **37 Prozent der Prostata-Untersuchungen in Hessen zeigen einen auffälligen Befund – nicht immer steckt Krebs dahinter. An zwei Standorten stehen beim MVZ Radiologie Darmstadt modernste Geräte und erfahrene Ärzte für eine sichere Diagnostik bereit. Dr. Armin Dick und Dr. Christian Harjung im Gespräch.**

FRIZZmag: Was erwartet die Patienten im MVZ Radiologie Darmstadt?

Dr. Dick: Am Standort Grafenstraße am Klinikum untersuchen wir Patienten mit einem Siemens 3-Tesla-Gerät. Dessen Genauigkeit und Exzellenz wird am Alice-Campus sogar noch durch den neuen Siemens Lumina 3-Tesla-Scanner übertroffen, da wir durch den Einsatz der Künstlichen Intelligenz ein besonders hohes Maß an Genauigkeit bei kürzerer Untersuchungszeit und gleichzeitig sehr hoher Bildqualität erreichen. Durch die höhere Trennschärfe lassen sich zellreiche Gewebsareale noch präziser erkennen.

Nach jeder Prostata-Kernspinuntersuchung nehmen wir uns Zeit für ein ausführliches, erklärendes Gespräch mit den Patienten und erläutern alle Aspekte der

Bildgebung. Am liebsten ist uns natürlich, wenn wir dabei einen zuvor bestehenden Krebsverdacht entkräften können.

Seit einem halben Jahr verstärkt Dr. Christian Harjung unser Ärzteteam im MVZ Radiologie Darmstadt. Er verjüngt unser Team und bringt frischen Schwung ebenso wie fundiertes radiologisches Fachwissen mit. Der gebürtige Darmstädter verfügt über Erfahrungen u.a. in der Neuroradiologie, der Mammodiagnostik und eben auch in der Prostata-MRT-Diagnostik. Das passt sehr gut zu dem neuen Campus am Alice-Hospital mit modernster Bildgebung und angenehmer Atmosphäre. Er möchte die Kooperationen mit der Ärzteschaft und Institutionen weiter ausbauen. Wir beurteilen die Prostata-MRTs gemeinsam nach dem Vier-Augen-Prinzip und tauschen unser Wissen und unsere Erfahrung regelmäßig aus. Eine gute Nachricht für unsere Patienten: Da wir an zwei Standorten arbeiten, sind die Wartezeiten kurz und wir können uns weitgehend nach den Terminwünschen richten.

Letztes Jahr hat das MVZ Radiologie Darmstadt die Q2-Zertifizierung erhalten. Was bedeutet das für Sie?

Dr. Harjung: Dieser Qualitätsnachweis ist für uns Ansporn und Bestätigung zugleich.

Hessenweit können nur wenige Praxen diese Zertifizierungsstufe vorweisen. Grundlage ist unsere langjährige Erfahrung: Wir führen jährlich mehr als 500 Prostata-MRT-Untersuchungen durch. Abhängig vom Ergebnis werden meist nur noch bei verdächtigen Auffälligkeiten gezielte Stanzbiopsien durch die Urolog:innen durchgeführt. Wir stehen in engem Austausch mit den Patholog:innen und vergleichen regelmäßig unsere Beurteilungen. Das verbessert die diagnostische Genauigkeit deutlich. Weniger falsch Positive – und damit weniger unnötige Gewebeentnahmen mit unangenehmen Nebenwirkungen – sind das Ergebnis. Dieser zusätzliche Aufwand war auch ein wesentliches Vergabekriterium bei der Q2-Zertifizierung.

In welchen Fällen hilft der Erkenntnisvorsprung besonders?

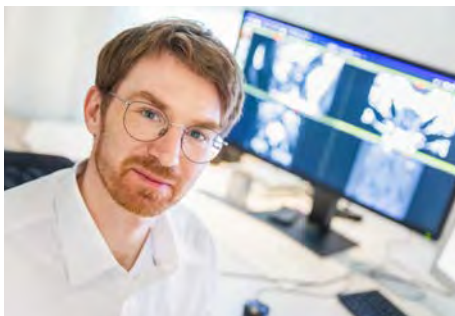
Dr. Dick: Da sprechen Sie ein sehr aktuelles Thema an. In der Behandlung von Karzinomen mit geringerem Risiko hat sich in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel vollzogen. Fachgesellschaften empfehlen bei niedriggradigen Prostatakarzinomen (Gleason 6) ein angepasstes Vorgehen. Diese Tumore machen rund 20 Prozent aller Prostatakarzinome aus, verlaufen aber glücklicherweise sehr

gutartig. Sie wachsen nur sehr langsam und metastasieren selten. Neu ist, dass statt einer sofortigen Behandlung mit Bestrahlung oder Operation eine aktive Überwachung empfohlen wird. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die negativen Seiten einer sofortigen Behandlung können vermieden werden.

Diese Strategie setzt eine aktive Überwachung voraus, um ein mögliches späteres Fortschreiten zu bösartigeren Tumorstadien zuverlässig und rechtzeitig zu erkennen. Dabei spielt die MRT mit regelmäßigen (jährlichen) Kontrolluntersuchungen eine Schlüsselrolle. Sowohl das sichere Erkennen eines Fortschreitens als auch dessen Ausschluss stellen besonders hohe Anforderungen an die Gerätetechnik ebenso wie an die Erfahrung in der Beurteilung. Um echte, oft sehr subtile Änderungen in der Bildgebung sicher zu erkennen, müssen Qualitätsmaßstäbe und Messbedingungen über Monate und Jahre hinweg konstant bleiben und entsprechende Erfahrung vorhanden sein. Nicht zuletzt fordern die Fachgesellschaften eine Q2-Zertifizierung für die aktive Überwachung.

Welche Möglichkeiten bietet die MRT-Bildgebung grundsätzlich?

Dr. Harjung: Die leitliniengerecht durchgeführte, sogenannte multiparametrische



Dr. Christian Harjung bei der Auswertung von Bildaufnahmen am Standort Grafenstraße.

MRT/Kernspinuntersuchung der Prostata schafft in den meisten Fällen Klarheit: Sie gilt als die genaueste Art der Abklärung, wenn der PSA-Wert auffällig ansteigt. Anzahl und genaue Lage verdächtiger Gewebssareale lassen sich exakt bestimmen. Auch bei einem auffälligen Tastbefund oder einer auffälligen Ultraschalluntersuchung liefert das MRT die Ursache mit sehr hoher Genauigkeit. Sie unterscheidet zwischen Prostataentzündungen, gutartiger, knotiger Prostatavergrößerung und Prostatakrebs ebenso wie weiteren, selteneren Ursachen. Außerdem lässt sich die Ausdehnung der Erkrankung beurteilen, ob sie innerhalb der Prostata liegt oder über die Organgrenze hinausgeht, ob bereits Absiedelungen (Lymphknoten, knöchernes Becken)

vorliegen. Die MRT liefert wichtige Hinweise auf den Grad der Bösartigkeit.

Können Sie etwas zu den Kosten für die Untersuchung sagen?

Dr. Dick: Die privaten Krankenversicherungen übernehmen in der Regel sämtliche Kosten. Innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherungen haben wir einzelne Selektivverträge geschlossen, beispielsweise mit der Merck BKK (bitte fragen Sie vorher bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse nach, welche Kosten übernommen werden). Bei allen übrigen Patienten mit Gesetzlicher Krankenversicherung erfolgt die Untersuchung als IgeL-Leistung (Selbstzahlung).

Prostata Hotline:

0 61 51 - 39 42 571 oder E-Mail an:
armin.dick@lifelink-medical.com oder
christian.harjung@lifelink-medical.com

Doctolib ist nicht freigeschaltet, da im Rahmen des Anmeldeprozesses noch mehrere Fragen zu klären sind.

LifeLink MVZ Radiologie Darmstadt
Dieburger Straße 29-31, Darmstadt

■ www.radiologie-darmstadt.de



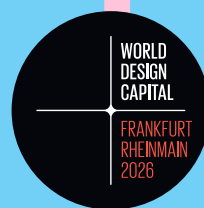
QR-Code scannen
und weitere
Informationen erhalten!

Damit aus dieser Stadt Deine Stadt wird

World
Frankfurt

Design
RheinMain

Capital
2026



Frankfurt RheinMain ist
World Design Capital 2026.

Jetzt informieren und
dabei sein.

wdc2026.org @wdc2026

Gefördert durch



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von World Design Capital® ist eine Initiative der

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

WDO WORLD
DESIGN
ORGANIZATION

Alle reden vom 15. März. Wir auch.

Fragen und Antworten zur Kommunalwahl

15. März? Das ist ein Sonntag und das ist Kommunalwahl. Genauer: der letzte Tag der Kommunalwahl. Infos über sich selbst haben die Parteien in den letzten Wochen ausführlich verbreitet, wir im FRIZZmag haben kurz und bündig das Wichtigste zusammengestellt. In unserem FRIZZmag-Special beantworten wir Fragen, die viele schon immer mal beantwortet haben wollten. Oder vielleicht gar nicht wussten, dass man sie stellen kann.

Wann genau ist die Kommunalwahl?

Am Sonntag, 15. März. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Wer schon jetzt weiß, dass er da nicht kann oder nicht ins Wahllokal gehen will oder weil der Stimmzettel besser zu Hause auf den Tapeziertisch passt – kann Briefwahl beantragen.

Wie geht Briefwahl?

Das steht auf der Wahlbenachrichtigung, die alle Wahlberechtigten Anfang Februar per Post geschickt bekommen haben.

Wer ist alles wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle EU-Bürger:innen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten, also seit dem 15. Dezember 2025, ihren Hauptwohnsitz in Darmstadt haben.

Wer oder was genau wird eigentlich gewählt?

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Darmstadt. Außerdem finden noch die Ortsbeiratswahlen in Wixhausen statt sowie die Wahlen zum Ausländerbeirat.

Wie viele Menschen sitzen in der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung?

71. Das sieht die hessische Gemeindeordnung für Städte mit 100.001-250.000 Einwohner*innen so vor: 59, also eine Einwohnerstufe niedriger, oder eine ungerade Anzahl zwischen 59 und 71 wären auch möglich, um z. B. Kosten zu sparen. Das hätte die Stadtverordnetenversammlung aber rechtzeitig vor der Wahl beschließen müssen.

Aber es kandidieren doch Parteien, keine einzelnen Menschen?

Ja, die Parteien bzw. Initiativen reichen Listen ein, auf denen ihre Kandidat:innen stehen. Über die Reihenfolge der Kandidat:innen auf der jeweiligen Liste entscheiden Parteiversammlungen. Wie viele Kandidat:innen einer Liste ins Stadtparlament kommen, hängt vom Wahlergebnis der Partei ab.

Also die Bürger:innen wählen die Stadtverordneten. Und die Stadtverordneten wählen die Stadtregierung?

Ja, den Magistrat. Die hauptamtlichen Beigeordnete/Dezernenten werden für eine Amtszeit von 6 Jahren gewählt, derzeit sind es in Darmstadt 5: Bürgermeisterin Barbara Akdeniz (bis Juli 2027), Michael Kolmer (bis Juni 2027), Stadtkämmerer André Schellenberg (bis Juni 2029), Holger Klötzner (bis Juli 2027) und Paul Wandrey (bis September 2028). Die 10 ehrenamtlichen Magistratsmitglieder werden von den neu gewählten Stadtverordneten bei der konstituierenden Sitzung gewählt. OB Hanno Benz wurde direkt, also von den Bürger:innen gewählt, seine Amtszeit endet am 23. Juni 2029.

Und können die Stadtverordneten die Stadtregierung auch wieder abwählen?

Ja, bei den hauptamtlichen Beigeordneten in einer kreisfreien Stadt geht das. In den ersten 6 Monaten nach der Kommunalwahl reicht dazu sogar die einfache Mehrheit, also 36 Stadtverordnete, danach müssen es mindestens zwei Drittel, also 48 sein.

Und wie geht das jetzt ganz praktisch mit dem Wählen? Und wie sieht so ein Stimmzettel aus?

Weil die Stadtverordnetenversammlung in Darmstadt 71 Sitze hat, kann jeder Wähler:in 71 Stimmen vergeben. Der Stimmzettel enthält zu jedem Wahlvorschlag (Liste) den Namen, die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die dazugehörige Listennummer und die Namen von höchstens 71 Bewerber:innen.

Wie kann ich meine Stimmen auf dem Stimmzettel verteilen?

Man kann seine Stimmen einzeln an beliebige Bewerber:innen vergeben und dabei auch aus verschiedenen Listen auswählen – das nennt man „panaschieren“. Dabei kann man jeder Bewerber:in eine, zwei oder höchstens drei Stimmen geben – dieses Anhäufen von Stimmen auf einen Kandidat:in nennt man „kumulieren“. Aber aufpassen: Wenn man mehr als 71 Stimmen vergibt, ist der Stimmzettel ungültig.

Muss ich überhaupt Stimmen einzeln vergeben?

Nein. Man kann seine 71 Stimmen auch komplett abgeben, indem man eine Liste in der dem dafür vorgesehenen Kreis in der Kopfzeile ankreuzt. Das Listenkreuz bewirkt, dass bei der Auszählung die Bewerber:innen in

der Reihenfolge auf der Liste von oben nach unten jeweils eine Stimme erhalten. Sind danach noch nicht alle 71 Stimmen aufgeteilt, weil auf einer Liste weniger als 71 Namen stehen, gehts von vorne los, so lange, bis entweder alle 71 Stimmen aufgebraucht sind oder jede:r Kandidat:in die höchstzulässige Zahl von drei Stimmen erhalten hat.

Das heißt ja, es müssen mindestens 24 Namen auf der Liste stehen?

Ja, wenn keine Stimmen verfallen sollen. Stehen wie z. B. bei Liste 12 - Teilhabe in Darmstadt - nur 20 Namen auf einer Liste, kann diese Liste höchstens 60 Stimmen pro Wähler:in bekommen.

Kann ich auch nur einen Teil meiner Stimmen einzeln vergeben?

Ja. Wenn der Rest der Stimmen nicht verfallen soll, kann man zusätzlich eine Liste ankreuzen. Dann werden dieser Liste die restlichen Stimmen wie gehabt von oben nach unten zugeteilt.

Kann ich Bewerberinnen und Bewerber streichen?

Ja. Wenn man eine Liste in der Kopfleiste angekreuzt hat, kann man einzelne Namen aus der Liste streichen. Das führt dazu, dass die gestrichenen Kandidat:innen keine Stimmen erhalten. Die dadurch frei gewordenen Stimmen werden wieder von oben nach unten verteilt.

Damit kann man die von den Parteien oder Wählergruppen beschlossene Reihenfolge ja ganz schön durcheinanderbringen, oder?

Ja. Genau das ist der Sinn dieses etwas aufwendigen Verfahrens. Bis einschließlich zur Wahl 1997 war das nicht möglich, da hatten Kandidat:innen auf den hinteren Plätzen keine Chance. Jetzt kann es passieren, dass Kandidat:innen von hinten nach vorne gewählt werden und umgekehrt.

Und wie werden dann die 71 Sitze auf die Listen verteilt?

Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren. Die zu verteilenden Sitze werden mit der Stimmzahl jeder Liste multipliziert und durch die Summe aller Stimmen der teilnehmenden Parteien/Listen geteilt. Als Ergebnis dieser Verhältnissrechnung erhält man für jede Partei/Liste eine Kommazahl. Jede Liste erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen, also links vom Komma auf sie entfallen. Verbleibende, also noch nicht verteilte Sitze, erhalten die Parteien in der Reihenfolge der größten Bruchteile, also rechts vom Komma.

Die einer Liste zugefallenen Sitze werden den Kandidat:innen in der Reihenfolge der erhaltenen Personenstimmen zugeteilt, die vorherige Reihenfolge in der Listen spielt keine Rolle mehr.

Dann kann die Auszählung ja etwas länger dauern, oder?

Ja, mit dem Endergebnis ist wahrscheinlich am Mittwoch, 18. März, zu rechnen. Am Wahlabend gibt es aber immerhin einen ersten Trend. Grundlage dafür sind die Stimmzettel, die ausschließlich ein Listenkreuz erhalten haben.

Wann treten die neu gewählten Stadtverordneten das erste Mal zusammen?

Die konstituierende Sitzung wird am 16. April stattfinden.

Letzte Frage: Lohnt es sich eigentlich, Stadtverordnete:r zu werden, also finanziell?

Stadtverordnete:r zu sein, ist ein Ehrenamt. Der geschätzte Arbeitsaufwand liegt bei etwa 25-30 Stunden pro Monat, denn neben der Stadtverordnetenversammlung selbst gibt es noch Ausschüsse und Fraktions-sitzungen. Und natürlich Gespräche etc. mit den Bürger:innen. Dafür gibt es eine Aufwandsentschädigung von 490 Euro monatlich. Fraktionsvorsitzende, Ausschussvorsitzende oder Stadtverordnetenvorsteher erhalten Zusatzentschädigungen. In der Regel wird ein Teil der Aufwandsentschädigungen an die Fraktion abgegeben.

Weitere Infos:

■ www.darmstadt.de/rathaus/wahlen

FRIZZ fragt!

3 Fragen zur Kommunalwahl

- **Welche 3 Orte machen für euch Darmstadt aus, Orte, ohne die Darmstadt nicht Darmstadt wäre?**
- **Stellt euch vor, ihr kriegt die absolute Mehrheit. Was würdet ihr als Erstes sofort ändern?**
- **Welche Partei / Wählervereinigung sollten die Bürgerinnen und Bürger wählen und warum?**

Und die Parteien antworten, ab 8 März auf unserem Instagram-Channel.



parteien.statements

Hinweis: Die Reihenfolge entspricht dem Stimmzettel

CDU

Unsere Stadt braucht eine Politik, die verlässlich, vernünftig und in der Mitte der Gesellschaft verankert ist.

■ www.cdu-darmstadt.de

AfD

Wir sind in erster Linie Bürger, die ihre Stadt und die aktuellen Probleme gut kennen und dort Verantwortung übernehmen wollen.

■ www.afd-darmstadt.de

SPD

Wir wollen die Stimme derer sein, die zu oft nicht gehört werden und sich zu oft nicht beteiligen.

■ www.spd-darmstadt.de

Grüne

Wir stehen für Differenzierung statt Vereinfachung, für Klarheit statt Parolen, für Haltung, Pragmatismus und Balance.

■ www.gruene-darmstadt.de

FDP

Wir wollen eine Stadt der Freude und der Freiheit.

■ www.fdp-darmstadt.de

Die Linke

Ein besseres Darmstadt ist möglich! Wir suchen deshalb die Zusammenarbeit mit allen, die für Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit kämpfen.

■ www.linke-darmstadt.de

Volt

Unsere Vision 2026 für Darmstadt ist vielschichtig – wir denken sie vernetzt.

■ www.voltdeutschland.org/darmstadt

Uffbasse

Soziale Gerechtigkeit, Verantwortung, Respekt und Solidarität bilden den Maßstab unseres Handelns, getragen von einer faktenbasierten, pragmatischen Politik für Darmstadt.

■ www.uffbasse-darmstadt.de

WGD

Wir wollen der Wissenschaftsstadt Darmstadt ein neues, frisches und grünes Gesicht geben – damit es sich auch in Zukunft lohnt, hier zu leben und sich zu engagieren.

■ www.wgd-darmstadt.de

Freie Wähler

Wir vertreten die Belange des Gemeinwohls in der Stadt Darmstadt. Gemeinsam wollen wir die Stadt wieder mit mehr Lebensqualität gestalten.

■ www.freiewaehler-darmstadt.de

Tierschutzpartei

Eine konsequente, mitfühlende und zukunftsorientierte Politik, die sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützt, ist möglich.

■ dadi.tierschutzpartei.de

BSW

Wir wollen, dass gute Argumente und Konzepte wieder eine Chance bekommen, konkrete Politik zu werden.

■ www.bsw-vg.de

SfD

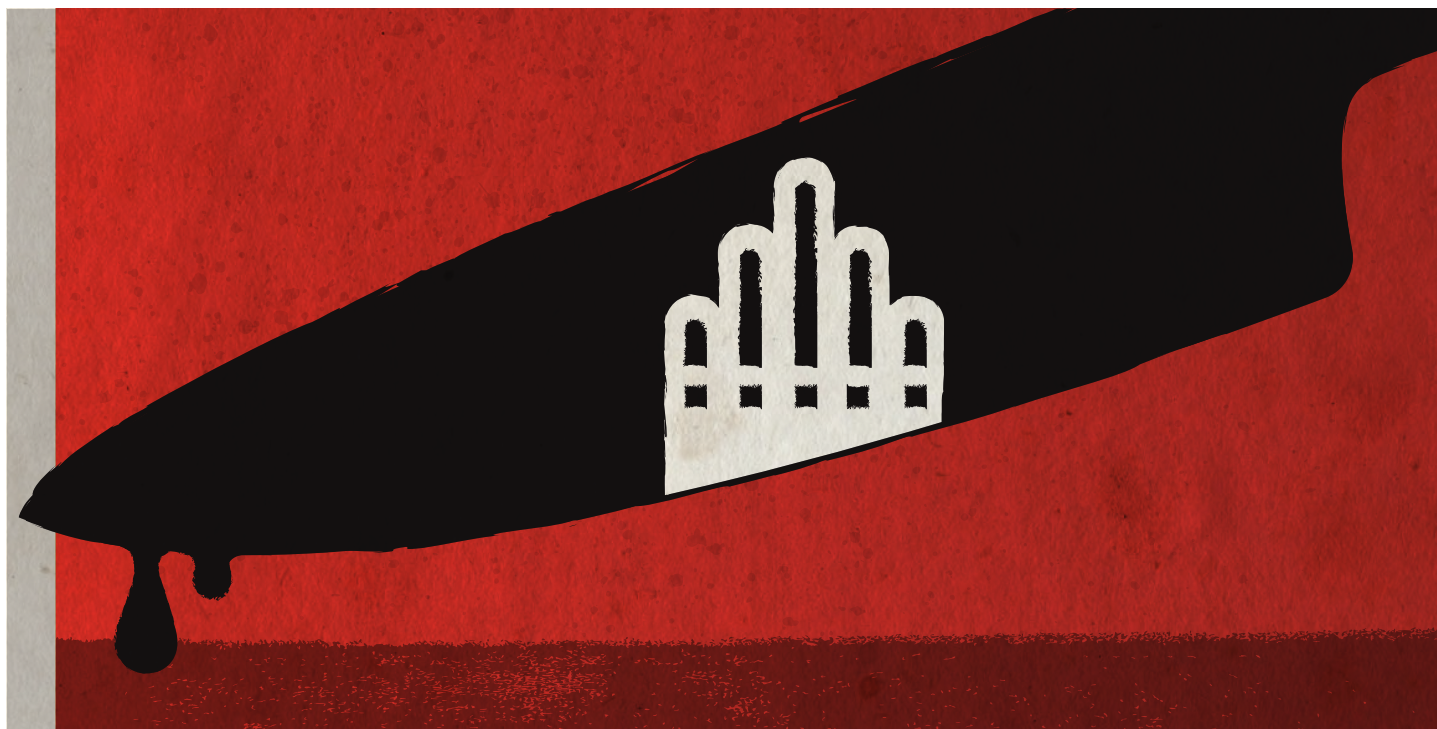
Unsere Stadt braucht keine Ideologie, sondern gesunden Menschenverstand.

■ www.stimmefuerdarmstadt.de

DaGe

Wir glauben an eine Stadt, in der niemand allein sein muss – weil Teilhabe möglich ist, weil Gemeinschaft spürbar wird.

■ www.darmstadt-gemeinsam.de



Unheimlich gute Geschichten im Visier

Darmstädter Krimitage in der Bessunger Knabenschule

VON NADINE PUSTELNIK

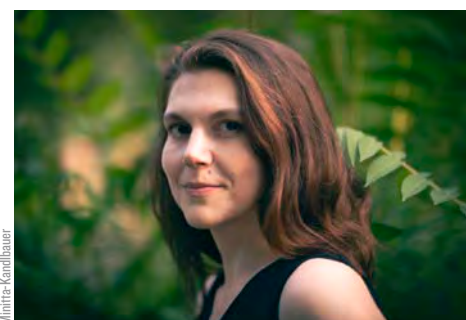
■ **Ob im Affekt oder geplant: Die Darmstädter Krimitage sind immer einen Besuch wert und killen jegliche Art von Langeweile. Die Tatwaffe: Verdächtig spannende Krimis. Der Tatort: Die Bessunger Knabenschule. Der Tatzeitraum: zwischen 8. und 13. März, ab 20 Uhr. Die Täter:innen: Autor:innen, die im Duo nacheinander Hochspannung erzeugen. Das Motiv: Crime-Fans vom Hocker hauen. Bereits zum elften Mal schlägt die beliebte Literaturveranstaltung zu und trifft jedes Jahr mitten ins Herz. Für ordentlich Adrenalinmomente sorgt diesmal, passend zum Internationalen Weltfrauentag, das Thema körperliche und sexualisierte Gewalt an Frauen.**

Den Auftakt machen am Sonntag, den 8. März, Ana Wetherall-Grujic mit »Blutsschwestern« und Susanne Kaiser mit »Riot Girl. Ein Fall für Obalski«. Zwei Romane, die Frauen in ungewöhnlichen Rollen ins Rampenlicht rücken. So handelt das 2025 mit dem GLAUSER-Krimipreis ausgezeichnete Buch »Blutsschwestern« von der misshandelten Ljiljana und deren Schwester Sanja, die auf der Flucht vor einer Mafiafehde sind und auf ihrem Roadtrip Gewalterfahrungen machen und zudem damit zu kämpfen haben, sich nicht in moralischen Abgründen zu verlieren. »Riot Girl. Ein

Fall für Obalski« erzählt die Geschichte von einer Gruppe junger Frauen, die in Deutschland mit provozierenden und gefährlichen Protestaktionen Aufsehen erregt. Um den Frauen das Handwerk zu legen, wird LKA-Ermittlerin Obalski eingeschaltet, die sich undercover ins Münchner Jugendamt einschleicht. Ihr Auftrag: Sie soll heimlich Informationen über die Bewegung, ihre Methoden und Ziele beschaffen. So findet sie heraus, dass die Proteste wahrscheinlich Folgen einer viel schlimmeren Serie von Gewalttaten sind. Auch in diesem Fall werden moralische Grenzen überschritten. Beide Lesungen bilden eine Überleitung zum Montagabend, der das Publikum nicht nur über die Landesgrenzen hinaus entführt, sondern auch die Grenzen im zwischenmenschlichen Zusammenleben markiert. Der dritte Abend spielt mit den verschwimmenden Grenzen von Eigen- und Fremdwahrnehmung und der Erkenntnis, dass vielleicht nicht alles so war, wie man es selbst in Erinnerung hat. Und auch der Mittwoch gestaltet sich sa(r)genhaft spannend: So rücken das Beredigungsgeschäft und ein ermittelnder Trauerredner in den thematischen Fokus. Am Donnerstag geht es kulinarisch zu. Die Settings: Hamburgs exotische Küchen, die für außergewöhnliche Geschmackserlebnisse sorgen.

Der Abschlussfreitag ist gekrönt von zwei lokalen Autoren: So führt Michael Kibler ne-

ben Literatur-Blogger Sascha Kreim als Moderator durch den Abend und stellt seinen neuesten Darmstadt-Krimi »Bunkermädchen« vor. Ivar Leon Menger liest aus seinem aktuellen Thriller »Der Tower«. Beide Werke öffnen an dem Abend die Türen in eine unheimliche Welt, die sich um große und gefährliche Bauten dreht.



Wer vorab schon mal Blut lecken möchte – FRIZZmag hat die Newcomer-Schriftstellerin Ana Wetherall-Grujic (Foto) ins Verhör genommen:

FRIZZmag: Du machst als angepriesene Newcomerin den Auftakt der Darmstädter Krimitage 2026. Wann hast Du Dein Talent zum Schreiben entdeckt?

Ana Wetherall-Grujic: Meine Leidenschaft fürs Schreiben ist in der Schulzeit entstan-

krimitage.programm

8. März
Ana Wetherall »Grujic «Blutsschwestern»
Susanne Kaiser »Riot Girl. Ein Fall für Obalski«
9. März
Mark Fahnert »Die Fährte des Wolfs«
Anna Schneider »Grenzfall. Ihr Grab in den Fluten«
10. März
Petra Johann »Wem Du traust«
Iver Niklas Schwarz »Kummersee«
11. März
Andreas Izquierdo »Über die Toten nur Gutes«
Dietmar Bittrich »Grab tiefer!«
12. März
Henrik Siebold
»Inspektor Takeda und der tödliche Ruhm«
Timo Blunck »Ein kleines Lied über das Sterben«
13. März
Michael Kibler »Bunkermädchen«
Ivar Leon Menger »Der Tower«
- Beginn aller Lesungen: 20 Uhr

den. Ich habe schon damals gerne viel gelesen und fantasievolle Geschichten im Deutschunterricht geschrieben. Ein besonderer Schlüsselmoment war, als mein Lehrer zu mir sagte: »Ana, Du bist so eine richtige Geschichtenerzählerin«. Das motiviert mich bis heute. Und ich freue mich total auf Darmstadt und bin sehr dankbar für die Einladung zu den Krimitag.

Was war das für ein Gefühl, als Du 2025 den GLAUSER-Krimipreis verliehen bekommen hast?

Unglaublich. Ich denke heute noch: Das ist krass. Es ist surreal und gleichzeitig ein großartiges Gefühl. Es war für mich so ein Dream-come-true-Erlebnis, bei dieser Preisverleihung nominiert zu sein, weil da einfach so viele tolle bekannte Krimi-Autor:innen vertreten sind, die ein Panoptikum an Zugängen und Meinungen haben zu Literatur. Das ist eine ganz eigene Welt. Und wenn ich bei meinen Lesungen oder in Gesprächen meinem Publikum eine Message mitgeben will, dann eben die, dass man kein Ernest Hemingway sein muss, der an seiner Schreibmaschine mit einem Glas Whiskey sitzt. Du musst kein Genie sein, du kannst eine normale Frau oder Mensch sein und trotzdem eine gute Geschichte erzählen.

Und, was treibt Dich beim Geschichtenerzählen an?

Ich hatte ganz lange das Gefühl, dass was einen antreibt, muss so eine ganz große Liebe oder Begeisterung sein. Bis ich dann merkte, bei mir ist es eher umgekehrt, es ist eine Art Wut, die mich zum Schreiben bringt. Das hat mich im Journalismus stark angetrieben: Ich habe all meine Frustration über gesellschaftlich-feministische Themen wie alleinerziehende Frauen, sexuelle Übergriffe, Chancengleichheit, so diesen ganzen Themenkomplex geschrieben. Und dann war das eben auch das, was mich bei meinem ersten Buch »Das Baby ist nicht das verdammte Problem« angetrieben hat. – Das Scheintrügerische der Gesellschaft nach außen. Dass das Mutterdasein immer so eine Bilderbuchgeschichte abbilden muss, aber die Realität ganz anders aussieht. Und auch bei »Blutsschwestern« hat mich die soziale Realität inspiriert. Die Geschichte ist insofern fiktiv, dass ich die Handlung frei erfunden habe, aber die Motive leider sehr real sind. Also diese Gewalt von Männern gegen Frauen in Beziehungen, teilweise tödliche Gewalt. Und diese Realität war so ein bisschen der Ausgangspunkt, den Roman zu schreiben.

Bessunger Knabenschule, Ludwigshöfstraße 42, Darmstadt

■ www.darmstaedter-krimitage.de



Bestell- und Abholservice - täglich von 11.30 - 23.30



Speisekarte online: www.sanremo-darmstadt.de



Fachschulzentrum

Gesundheit und Pflege

Arbeiten, wo du Leben berührst:



*Ausbildung  Studium

fachschulzentrum.de



VON MICHAEL HÜTTENBERGER | FOTO: UTE DÖRING

■ **»Jetzt keine siebzig zu werden« wäre das größte Geschenk, wenn er am 15. März seinen 70. Geburtstag feiert. Aus diesem Anlass findet am 31. März im Literaturhaus Darmstadt eine Veranstaltung zu seinem Werk statt. FRIZZmag sprach mit dem renommierten Autor.**

FRIZZmag: Lieber Kurt, seit ziemlich genau 30 Jahren wohnst du in Darmstadt. Ist Darmstadt zu deiner zweiten Heimat geworden?

Kurt Drawert: Früher hätte ich gesagt: die einzige Heimat, die ich kenne, ist meine Sprache. Das war die richtige Antwort, als ich aus der DDR kam. Mit dem Älterwerden änderte sich das. Heimat empfinde ich heute vor allem als Landschaft, und da sind die frühen Jahre der Kindheit sehr prägend, die ich an der Havel nördlich von Berlin verbracht habe. In Darmstadt lebe ich nun fast die Hälfte meines Lebens, und natürlich ist mir die Stadt und die wunderschöne Landschaft, von der sie umgeben ist, auch zur Heimat geworden, zur Heimat meiner Arbeit als Schriftsteller, und dann sind wir schon auch wieder dort, wo ich sagte, die Sprache ist meine Heimat.

Du bist in Hennigsdorf geboren, mit 11 Jahren nach Dresden gezogen und dort aufgewachsen. Was verbindet dich heute mit Dresden?

Dazu habe ich einen Roman geschrieben, der »Dresden. Die zweite Zeit« heißt und 2020 erschienen ist. Ich glaube, da steht so ziemlich alles dazu geschrieben. Anlass war ein Stadtschreiber-Stipendium 2018, das mir die Möglichkeit bot, genau das zu erfahren, was es heißt, nach einem halben Jahrhundert an einen Ort zurückzukommen, der für mich der vielleicht schwierigste war und sich mir recht schmerzhaft ins Gedächtnis eingeschrieben hat. Interessant war, wie sich mir die Vergangenheit immer wieder aufgedrängt hat und ihre Bilder und Szenen die Gegenwart überzeichnet haben, als wären sie ganz aktuell und gerade eben passiert. Alles ist vergangen und gleichzeitig lebendig, auch affektiv und emotional, das war die wichtigste Erfahrung.

Deine erste Begegnung mit Darmstadt war anlässlich des Leonce-und-Lena-Preises 1989? Welche Erinnerungen hast du an den März 1989, die Mauer war ja zu diesem Zeitpunkt noch nicht gefallen?

Nein, die erste Begegnung mit Darmstadt hatte ich knapp ein Jahr zuvor, als ich Karl Krolow besuchte, um mit ihm ein Gespräch für eine Werkausgabe bei Reclam zu führen, die ich edieren durfte. Das waren unbeschreiblich intensive Momente. Über ihn erfuhr ich vom Leonce-und-Lena-Wettbewerb, zu dem ich dann eingeladen wurde, zusam-

men mit Grünbein und Schedlinski, der mir später als IM Gerhard wiederbegegnet ist. Es war eine politisch sehr aufgeheizte Situation, mit uns drei DDR-Autoren, die zum ersten Mal bei einem Wettbewerb im Westen waren. Und die Mauer war noch immer eine Metapher für die Ewigkeit, die dann bekanntlich in kürzester Frist ihr Ende erreichte. Davon aber war im Frühjahr 89 noch nichts zu spüren, gar nichts. Dass ich dann auch noch den Preis gewann und damit augenblicklich bekannt geworden bin, war im Grunde der Anfang, auch für eine Geschichte, die in Darmstadt begann und mich mit Darmstadt verbindet.

Dein Weg führte dann schnell in den Westen und sehr bald nach Darmstadt. Warum Darmstadt und nicht z.B. Rom oder Worpsswede?

Nach dem Leonce-und-Lena-Preis erschien 1990 bei Suhrkamp mein erster Gedichtband »Privateigentum«. Unterdessen war das Land offen, meine Frau und ich konnten reisen, ich bekam Stipendien, Preise, unser Sohn war geboren, es war eine atemlose Zeit, in der wir aus Kisten und Koffern lebten und hauptsächlich im Auto. Ich bin als Schriftsteller offen und mit großer Anerkennung empfangen worden, das war schon großartig. Aber auch das hatte einen Preis, nämlich ein fragmentarisches Leben zu führen, über die Stationen

meiner Stipendien, München, Worpswede, Stuttgart, Rom. Und dann, nach einer Lesung am Staatstheater Darmstadt, nachdem ich 1993 den Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt gewann, kam OB Peter Benz auf mich zu und erkundigte sich sehr wohlwollend nach uns. Das war die Initiation hierher zu ziehen. Und ich sage es ohne Pathos: Es war, nach vielen Jahren herumgereicht werden und einem Land im Rücken, das nicht mehr existierte, außer im Schmerz, ein Geschenk.

Wird man auch darüber noch lesen können?

Ja, wenn ich noch etwas Zeit dafür bekomme. Ich arbeite seit Jahren an einer Trilogie. »Die Leipziger Jahre«, so der Titel meines nächsten Romanes, der wie mein Dresden-Roman autobiografisch grundiert ist. Hier erzähle ich von der Zeit der 1980er Jahre in Leipzig, wo ich Schriftsteller wurde, was immer das heißt. Die Entstehung und Bedeutung von Literatur und Kunst vor dem Hintergrund einer Diktatur interessiert mich daran hauptsächlich. Man entkommt seiner Vergangenheit ja nicht, dann kann man sie auch gleich erzählen. Aber man erzählt natürlich immer etwas anderes dabei, das größer und wichtiger ist als man selbst.

Du kümmerst dich seit über 25 Jahren um den literarischen Nachwuchs. Die von dir gegründete Darmstädter Textwerkstatt und das Zentrum für neue Literatur haben ein hohes Renommee und sicher auch einen hohen organisatorischen Aufwand. Welche Unterstützung bekommst du?

Wir können hier etwas machen, das, soweit ich sehe, einmalig ist und im gesamten deutschen Sprachraum wahrgenommen und genutzt wird. Wir bekommen Bewerbungen von überall her, im letzten Jahr sogar aus Italien oder der Schweiz. Das Wunderbare daran ist, dass ich ein so hohes Textniveau durchsetzen kann und starke Begabungen finden und fördern. Man sieht es später, wenn sie publiziert und Preise bekommen haben. Natürlich macht das viel Arbeit, aber ich bekomme von der Stadt, ohne deren großartige Literaturförderung gar nichts gehen würde, immer auch zuverlässige und engagierte Unterstützung.

Wenn du dir zum Geburtstag wünschen könntest, etwas nicht mehr tun zu müssen, was wäre das?

Keine Umsatzsteuervoranmeldungen mehr ausfüllen zu müssen.

Und was wäre das größte Geschenk für dich?

Jetzt keine siebzig zu werden.

literatur.vita

*15.3.1956 in Hennigsdorf (Brandenburg), verheiratet, 2 Söhne. Kindheit in Borgsdorf und Hohen-Neuendorf (bei Berlin), 1967 Umzug nach Dresden, Ausbildung zum Facharbeiter für Elektronik, 1982-1985 Studium am Institut für Literatur, Leipzig, 1984 Umzug nach Leipzig, 1996 Umzug nach Darmstadt. Seit 1998 Leiter der Darmstädter Textwerkstatt, seit 2004 Leiter »Zentrum für neue Literatur«, Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste.

Aktuelle Publikationen:

»Alles neigt sich zum Unverständlichen hin.«
Langgedicht, C. H. Beck, München 2024, Hardcover, 175 S.
21,95 Euro, ISBN: 978-3-406-69801-9

»Dresden. Die zweite Zeit.«
Roman, Softcover, C. H. Beck, München 2026, 294 S.
18,- Euro, ISBN: 978-3-406-84605-2

»Nach Osten ans Ende der Welt / America Metaphern«
2 Erzählungen, axel-dielmann Verlag, Frankfurt a. M. 2026
Hardcover mit Lesebändchen, 104 S.
22,- Euro, ISBN: 978-3-86638-075-2

»Das Gegenteil von gar nichts. Die Stücke«
axel-dielmann Verlag, Frankfurt a. M. 2026
Klappenbroschur, 364 S.
22,- Euro, ISBN: 978-3-86638-076-9

Weitere Infos:

■ www.kurtdrawert.de

Keine Lust auf 157 Seiten Wahlprogramm?

*Unser Chat-Bot GREENIE
beantwortet alle Fragen.*

GRUENE-DARMSTADT.AI ➔

**MIT DIR FÜR
DARMSTADT**



Transparenzhinweis



Ein Vermögen, das keines ist ...

Fotoausstellung zum Unwort des Jahres

„Sondervermögen“ ist das Unwort des Jahres 2025. Laut Jury ist der Begriff irreführend und verschleierte die wahre Bedeutung der Schuldenaufnahme. Auch in diesem Jahr setzen sich Darmstädter Fotograf:innen wieder in einer facetten- und ideenreichen Ausstellung mit dem „Unwort des Jahres“ auseinander. Dieses Jahr findet die Ausstellung im Foyer des ehemaligen BuchPartner-Gebäudes in der Mainzer Straße statt. Begleitend zur Ausstellung werden freitags um 18 Uhr, sonntags um 15 Uhr sowie auf Anfrage Führungen angeboten. Die teilnehmenden Fotografen:innen und eine Illustratorin sind: Lotte Bräuning (Illustration), Stefan Daub, Jens Mangelsen, Jens Steingässer, Nouki, Stella Weiß und Andreas Zierhut.

MN

12. März, 19 Uhr (Vernissage), Ausstellung: 13. – 23. März

Im Foyer des ehemaligen BuchPartner-Gebäudes, Mainzer Straße 79, Darmstadt

■ www.unwort-bilder.de



Foto Studio Hirsch

Sich Ende März schon auf Ostern einstimmen

**Mit dem 75. Dotter-Konzert:
Johannes-Passion nach Johann Sebastian Bach**

Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach zählt zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte und somit zum Bildungskanon. Um die Passionsgeschichte nach dem Evangelium des Johannes, die von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi handelt, auch der Nachwuchsgeneration näher zu bringen, führen das Vocalensemble Darmstadt, das Main-Barockorchester Frankfurt sowie Gesangssolistinnen und -solisten ein Doppelkonzert auf: eine ca. 60-minütige Familienversion für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sowie in einem Abendkonzert. Die Spätfassung aus dem Jahr 1749 nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die Welt des Barocks, die durch den fulminanten Chor »Herr, unser Herrscher« eingeleitet wird.

NP

Familienkonzert: So., 29.3., 16 Uhr, Abendkonzert: So., 29.3., 18 Uhr

Kath. Kirche St. Josef, Schwanenstr. 56, Darmstadt

Tickets gibt's bei FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt, Tel.: 0 61 51 / 915 888 oder online unter: www.ztix.de

■ www.dotter-stiftung.de/dotter-konzerte



D. Haustein, HLMD

DRIFT, SHYLIGHT I, 2025

Kunstwerk mit Poesie

Shylight. Kinetische Lichtinstallation im HLMD

Zarte Blüten aus Seide, die sich in der Mittelachse der Haupthalle wie nach einer ferngesteuerten Choreografie auf und ab bewegen und sich dabei öffnen, entfalten und wieder schließen. Feinste Seide und ein ausgeklügeltes Computerprogramm bestimmen die fast schwerelose Anmutung der zeitgenössischen Lichtinstallation in stimmigem Kontrast zum klassizistischen Interieur des Messel-Baus. Die kinetische Installation SHYLIGHT der Amsterdamer DRIFT STUDIOS ist an der Schönheit der Natur orientiert, greift mit dem Öffnen und Schließen der Blüten ein Naturphänomen auf und zieht auf geheimnisvolle Weise das Publikum in Bann. DRIFT hat viele herausragende Installationen rund um die Welt realisiert und bevorzugt für die Umsetzung seiner Kunstwerke hohe Räume.

BK

Der Erwerb der Installation wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren nicht möglich, allen voran die Freunde des Landesmuseums e.V.

■ www.hlmd.de

FRIZZ empfiehlt!

Buch des Monats März 2026

Joanna Bator: »Die Flucht der Bärin«

Aus dem Polnischen von Lisa Palmes

Begründung der Jury: Wenn sich in einem Text Menschen in Tiere verwandeln, hat man es nicht unbedingt mit einem Märchen oder einem Mythos zu tun. Man denke nur an Franz Kafkas »Die Verwandlung«. Auch in »Die Flucht der Bärin« der 1968 geborenen polnischen Autorin Joanna Bator sind die Grenzen von Mensch zu Tier gelegentlich fließend. Da verwandelt sich eine seltsame Alte, die sich um Fledermäuse sorgt, irgendwann selbst in ein zartflügeliges Nachtier, da sprechen Schildkröten mit einer modernen Eremitin. Dabei sind die sechzehn Erzählungen des Bandes, die sich gleichermaßen einzeln, wie auch miteinander verwoben lesen lassen, alles andere als phantastische Literatur. Bators Blick auf ihre Figuren geht über das Dokumentarische und Realistische hinaus. Sie schaut in Abgründe hinter dem Alltäglichen und bemerkt Seltsamkeiten und Unheimliches hinter glatten Fassaden.

Bator erzählt von Menschen, die sich und einander fremd geworden sind oder es schon immer waren. Ihre Rückgriffe auf Mythen, Märchenmotive und die phantastische Literatur charakterisieren das Unbewusste und Verdrängte ihrer Figuren. Sie leben in einer Welt, in der seltsame Haarzöpfe aus Gefäßen wachsen, wenn man den Deckel öffnet, plötzlich starke Gerüche nach Aas und Domestos oder reifer Melone auftreten, Kinder, die sich mit Knollenblätterpilzen vergiftet haben und vor dem Gartentor einer Frau stehen und vor deren Augen sterben. Damit steht »Die Flucht der Bärin« in einer Tradition von Texten wie E.T.A. Hoffmanns »Der Sandmann«, Haruki Murakamis »Kafka am Strand« oder Peter Weirs Kultfilm »Picknick am Valentinstag« – und auf all diese Texte und Filme wird in Erzählungen tatsächlich angespielt, die zu lesen die Augen öffnet und das Denken weitert.

BEATE TRÖGER (JURY BUCH DES MONATS)

Suhrkamp, Berlin 2026, 317 Seiten; ISBN 978-3-518-43285-3; 26,- €



World Design Capital RheinMain 2026

Die Highlight-Events im März in Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden

Wie können wir unsere Städte in der RheinMain Region gemeinsam gestalten, dass sie einen Beitrag zur Demokratie leisten und deren Werte stärken? Die drei auserwählten WDC Veranstaltungen im März finden darauf viele kreative Antworten:

Young Urban Future Labs und DemokratieKioske in Darmstadt und der RheinMain Region

Die Zukunft unserer Demokratie liegt auch in den Händen der Gen Z: Die »Young Urban Future Labs« bringen ab März einen »DemokratieWagen«, ein erlebnisorientiertes Plan-

spiel, direkt an die Schulen in der RheinMain Region. Zudem werden elf bestehende Kioske zu »DemokratieKioske« umgestaltet, die mit 75 Tages- und 45 Abendveranstaltungen zur kreativen Auseinandersetzungen mit Demokratie anregen.

City of WOW! in Frankfurt

Auch Frankfurt kommt ins Staunen bei so viel Gestaltungsspielraum: Ab März macht die großformatige immersive Inszenierung »City of WOW!« in dem ehemaligen Aktenlager in der Gutleutstraße 324 die wirtschaftliche Rolle Frankfurts als Messe-, Handels-,

Finanz- und Innovationsstandort von den mittelalterlichen Messeprivilegien bis in die Gegenwart erfahrbar.

Motion Creation Design in Wiesbaden

Für bewegende Demokratieerfahrungen sorgt zudem das Hessische Staatsballett in Wiesbaden, indem es vom 27.2. bis 1.3. Choreografien und Workshops als Kommunikationsmittel eingesetzt, um Wissen kreativ zu interpretieren und menschliche Bewegung in visuelle Assoziationen zu übersetzen – mit Hilfe von generativen KI-Systemen.

NP

■ www.wdc2026.org/de



GIU Berlin

Generische Visualisierung der Demokratie-Kioske



Ihre besonderen Momente im Lahore Palace Ihr Curry- & Tandoori Restaurant in Darmstadt



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-So: 11.30-14.30h & 17.30-23.00h

Eschollbrücker Str. 5 | 64285 Darmstadt | Tel. 06151 33229 | www.lahore-palace.de
Mittagstisch: Mo-Fr: 11.30-14.30h

»Ich muss zurückkommen – und ich will zurückkommen«



FRIZZ TICKETS präsentiert!

Rainald Grebe im März zu Gast in der »Centralstation«

VON BENJAMIN METZ | FOTO: CHRISTOPH BUSSE

■ Mit seinen gefeierten Soloprogrammen und Konzertabenden mit der »Kapelle der Versöhnung« war Rainald Grebe über viele Jahre eine feste Größe der Kleinkunstszene. 2017 stoppte ein Schlaganfall abrupt diesen Weg. Seitdem ist vieles anders – Auftritte verlangen Vorbereitung, Leichtigkeit ist seltener geworden. Und doch kehrt Grebe Schritt für Schritt auf die Bühne zurück: konzentrierter, verletzlicher, aber mit unverändertem Wunsch nach Öffentlichkeit, Begegnung und Normalität. Im Interview spricht er über Humor, Rückschläge und leise neue Pläne.

FRIZZmag: Du warst lange als vielseitiger Bühnenkünstler unterwegs – Musiker, Theatermacher, Kabarettist – und hast große Erfolge gefeiert. Wenn du auf diese Zeit vor der Diagnose zurückblickst: Was erscheint dir heute daran besonders weit weg, was ist geblieben?

Rainald Grebe: Die Leichtigkeit ist weg. Dass man einfach alles so machen konnte und das alles einfach und spontan ging. Heute muss ich mich sehr gut vorbereiten, damit ich das alles gut schaffe. Das ist schon ein sehr großer Unterschied.

2017 kam der Schlaganfall mitten während einer Vorstellung – ein radikaler Einschnitt.

Kann man so einen Moment überhaupt begreifen, oder funktioniert man zunächst einfach weiter?

Das war schon ein heftiger Einschnitt. Ich bin quasi von der Bühne ins Krankenhaus. Mein Techniker, mit dem ich auch gut befreundet bin, ist noch schnell auf die Bühne und hat mich beim Publikum verabschiedet mit den Worten »wir kommen wieder«. In Düsseldorf war das damals. Das hat sich sehr merkwürdig angefühlt und war sehr hart.

Erst nach mehreren Rückschlägen wurde klar, dass eine seltene Gefäßerkrankung hinter den Schlaganfällen steckt. Was macht diese Diagnose mit dem eigenen Selbstbild als Künstler – und als Mensch?

Man ist aus der Reihe, gewissermaßen. Ich bin von gestern. So fühlt sich das an. Ich war lange nicht auf der Bühne und das ist einfach immer meine Arbeit gewesen. Man fühlt sich dann einfach nicht mehr »normal«, verstehst du, was ich meine. Das ist einfach mein Leben. Ich muss zurückkommen und ich will zurückkommen. Und ich bin froh, dass es so halbwegs so langsam wieder geht: rauskommen, in andere Städte fahren, Leute treffen. Einfach wieder dazuzugehören... das ist schon toll!

Du hast einmal beschrieben, dass Sprache plötzlich unsicher wird – ausgerechnet das wichtigste Werkzeug deiner Arbeit.

Wie verändert das dein Verhältnis zu Text, Timing und Bühnenpräsenz?

Das hat sich schon ziemlich verändert. Ich kann jetzt beispielsweise nicht mehr mein ganzes Programm im Kopf haben und parallel mit den Leuten reden. Das ist in der Regel schon sehr anstrengend. Ich muss mich voll auf das Programm konzentrieren, nehme jedes Wort für sich, dann das nächste. Ich arbeite da eng mit meiner Logopädin zusammen und bereite mich auf einen Abend wie bei euch in Darmstadt vor wie auf eine Show in der Waldbühne.

Humor war immer ein zentraler Bestandteil deiner Kunst. Ist Humor in dieser Situation Schutzmechanismus, künstlerische Strategie – oder einfach Charakter?

Da liegt auf jeden Fall mehr Verzweiflung in meinem Lachen jetzt. Meine Freundin meint, ich würde auf einmal so komisch lachen. Das kannte sie vorher so nicht von mir. Das hat sich einfach so ergeben und zieht sich auch durch meinen kompletten Alltag. Viele normale Handlungen, wie Gehen, Stehen, Laufen, Kaffeetrinken, sind heute für mich eben nicht mehr so normal und das hat neben einer Verzweiflung auch was Komisches und bringt mich eben mitunter zum Lachen. Auch wenn ich traurig bin, lache ich heute recht oft.

Die Dokumentation »Der Tod im Leben« zeigt deinen Weg zurück auf die Bühne und kulminiert im Waldbühnen-Konzert 2023 vor tausenden Menschen. Was hat dich angetrieben, dieses scheinbar absurde Ziel überhaupt zu verfolgen?

In der Waldbühne zu spielen, ist natürlich das Größte für einen Kleinkünstler. Natürlich war das schon ziemlich anspruchsvoll, die Leute zusammenzutrommeln und den Abend zu gestalten. Und es hat sich auch sehr gelohnt – alles hat geklappt und es ist ein super Abend geworden! Aber damals ging es mir auch noch besser. Ich wollte danach, 2024, auch nochmal mit der »Kapelle der Versöhnung« auf Jubiläumstour, aber es ging nicht. 2024 war das Horrorjahr mit vielen Schlaganfällen und einer Biopsie. Alles war vernebelt, nichts ging mehr. Wir mussten die Tour dann schweren Herzens absagen.

Wie gehst du konkret mit diesem Damoklesschwert während einer Vorstellung um?

Da denke ich überhaupt nicht dran. Das geht auch gar nicht. Aber die letzten Untersuchungen in der »Charité« stimmen eher positiv. Sie haben aktuell nichts gefunden. Mein Gehirn ist momentan wohl frei von Entzündungen. Und es ist auch schon länger ruhig – keine Schlaganfälle mehr. Die letzten Konzerte liefen auch sehr gut. Ich konnte mein Programm normal spielen und brauchte keine Spickzettel mehr. Das macht Hoffnung, dass es weiter besser wird.

Du hast nach Krankenhaus- und Rehazeiten neue Wege gefunden, Texte und Musik zu präsentieren — reduzierter, konzentrierter. Entsteht daraus eine andere Form von Kunst als früher?

Das weiß ich nicht. Ein Freund von mir, ein Schauspieler, meinte ich sei jetzt irgendwie »zarter« auf der Bühne. Das liegt aber sicher auch daran, dass ich einfach nicht diese Power habe, die ich früher auf der Bühne gezeigt habe. Die habe ich einfach nicht mehr. Jetzt sage ich, dass ich krank bin, dass ich schwächer bin. Aber es kann schon sein, dass das meinen Abenden eine neue, andere Qualität gibt. **Dein aktuelles Programm bewegt sich zwischen Erinnerung, Verletzlichkeit und leiser Zuversicht. Würdest du sagen, dass sich dein Blick auf Öffentlichkeit und Publikum verändert hat?**

Manchmal denke ich, dass ich überhaupt kein Bild mehr habe von dieser Öffentlichkeit. Die Krankheit macht sehr vieles mit mir und vieles geht wie schon gesagt nicht mehr wie früher. Ich lese zum Beispiel nur noch sehr wenig Zeitung. Ich weiß, dass Trump jetzt in den USA am Ruder ist, aber so ganz genau habe ich das alles gar nicht mitbekommen. Das ändert meinen Blick auf die Welt. Mein Blick richtet sich viel stärker nach innen.

Gibt es Momente auf der Bühne heute, die intensiver oder wertvoller sind als früher?

Meine Stimme war eine ganze Zeit ziemlich angeschlagen und daneben. Dass ich wieder singen kann, empfinde ich daher sehr intensiv und positiv.

Nach all den Rückschlägen immer wieder auf die Bühne zurückzukehren — was bedeutet dir das Auftreten heute ganz persönlich?

Das ist mein Leben. Endlich wieder Normalität, oder was man dafür hält. Backstage sein, schlechtes Catering, durch die Lande fahren, in einem Hotel schlafen. Das Frühstücksbuffet, der Cappuccino am Morgen. Das alles wieder erfahren zu dürfen, bedeutet mir sehr viel.

Am 17. März kommst du, gemeinsam mit dem Gitarristen der »Kapelle der Versöhnung«, Marcus Baumgart, zu uns nach Darmstadt in die »Centralstation«.

Genau, dann fahren wir wieder direkt bei euch durch die Einkaufspassage (lacht).

Das Programm, das ihr präsentiert, heißt »Ich erinnere mich – glaube ich«. Was erwartet das Publikum — und was erwartest du selbst von so einem Abend?

Zum Teil Lieder, die so alt sind, dass sie kaum noch jemand kennt (lacht). Ansonsten hoffe ich einfach, dass das ein guter Abend wird. Dass er gut läuft, dass ich gut singe und die Leute applaudieren. Das wäre schön.

Wenn Krankheit Teil der eigenen Biografie bleibt: Plant man dann überhaupt noch langfristig — oder lebt und arbeitet man stärker im Moment?

Sehr lange habe ich überhaupt nicht mehr langfristig geplant. Überhaupt das Wort »planen« - das gab's quasi nicht mehr. Aber in der »Charité« haben sie mir neulich gesagt, dass jetzt alles wieder besser wird, dass ich wieder planen kann. Und so ganz leise mache ich wieder kleine Pläne, auch wenn ich mich daran erst noch gewöhnen muss.

Und kannst du schon etwas über diese kleinen Pläne verraten?

Ich plane gerade ein Songwriting-Seminar, das ich im Sommer gerne geben möchte. Ich werde mich da demnächst hinsetzen und überlegen, wen ich da einladen möchte und was ich den Leuten beibringen könnte.

Vielen Dank für das Gespräch.

Di., 17.3., 20 Uhr, Centralstation, Darmstadt

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets. Siehe Seite 46. ES: 12.3.

Weitere Infos:

■ www.rainald-grebe.de



KLEINE FLUCHTEN

Egal wohin die Reise geht

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
10:00 – 14:00 Uhr · 15:00 – 19:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Onlineshop: www.kleinefluchtendarmstadt.de

DAS Outdoor-geschäft in Darmstadt

**ES GIBT VIELE MÖGLICHKEITEN
INDIVIDUELLE
SCHUH-EINLAGEN ZU TRAGEN
WIR BERATEN SIE GERNE**

SCHUHAUS LANG
BICKENBACHERSTRASSE 1
64342 SEEHEIM-JUGENHEIM
LANG-LAUF-JUGENHEIM.DE

MADE IN JUGENHEIM



**EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN**

Volt

„Unser Darmstadt muss für alle bezahlbar sein. Zusammenhalt macht uns stark.“

„Stadtverwaltung muss sein wie Online-Shopping: einmal hin, alles drin.“

„Die nachhaltige Transformation gestalten wir vor Ort mit einer starken Wirtschaft, Handwerk und aktiver Stadtentwicklung.“

„Vielfältige Kultur und öffentliche Räume bilden das schlagende Herz unserer Gemeinschaft.“

Wahlprogramm und weitere Informationen

Politische Werbung zur Kommunalwahl am 15. März 2026
Sponsor: Volt Deutschland Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt
Transparenzhinweis: <https://voltdeutschland.org/hessen/ttpa>





FRIZZ TICKETS präsentiert!

Bretagne - Land im Meer

Hartmut Krinitz ist von der Magie dieses Landes angezogen

VON MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: HARTMUT KRINITZ

Zahlreiche Leuchttürme, endlose Sandstrände, Europas höchste Tidenhübe, Fischerdörfer und verzauberte Städte: das ist die Bretagne. Beim Weitsicht-Festival nimmt Hartmut Krinitz sein Publikum mit zu besonderen Charakteren und mystischen Landschaften.

Zum ersten Mal war Hartmut Krinitz in der Bretagne, als er mit seiner Frau Eli den Fernwanderweg GR 34 an der Küste entlang wanderte. Die Bretagne geriet später wieder in seinen Fokus, als er auf der Suche nach magischen Orten in Europa die berühmte Megalithanlage von Carnac fotografierte. Zahlreich sind die Legenden und mythische Orte in diesem Landstrich: die Monts d'Arée, einer der ältesten Bergzüge der Welt – ergänzt durch die von gewaltigen Findlingen durchsetzten Wälder des Huelgoat. In der Brocéliande umschließen Baumriesen Stätten der Artussage wie Merlins Grab. Morlaix, Saint-Malo, Brest, Roscoff oder Concarneau erzählen vom Leben des Menschen an und mit der See. Bei

den zahlreichen Festen erwachen Trachten und Traditionen zum Leben.

Einer der Lieblingsorte des Fotografen ist die vorgelagerte Insel Ouessant. Auf der nur 16 qm große Insel erlebten Eli und Hartmut Krinitz eine starke Gemeinschaft. Faszinierend sind auch die fantastischen Steinskulpturen entlang der Küste. Auch die Belle-Ile bildet eine eigene Welt, ihre Küsten sind von der Wucht der Winterstürme gezeichnet.

Besondere Landstriche ziehen ungewöhnliche Charaktere an. Hartmut Krinitz stellt den Zuschauenden Joséphine vor, deren Weg sie von der Bankerkarriere in eine der größten Fischauktionshallen Frankreichs geführt hat. Myrdhin gilt als einer der bedeutenden Harfenisten und Druiden Frankreichs. Eric Baron hat es mit seinem Bio-Cidre bis in die Weinkeller des Élysée-Palastes geschafft und der Paludier Matthieu erntet in der Guérande das Fleur de Sel. „Um Menschen zu portraituren, braucht es Zeit.“ Noch heute stehen Eli und Hartmut Krinitz mit einigen von ihnen in Kontakt. Denn letztendlich erinnern

wir uns nach Reisen vor allem an die Begegnungen mit Menschen, sagen die Beiden.

Auf dem Fernwanderweg GR34 waren die Reisenden mit dem Rucksack unterwegs, außerdem mit einem alten Traditionsegler zu den Glénan-Inseln. Ein motorisierter Gleitschirm trug Hartmut Krinitz über das Cap Sizun und die Pointe du Raz hinaus zur Insel Sein – dabei entstanden Fotos mit atemberaubenden Aussichten.

Mit mehr als 1.500 Veranstaltungen zählt Hartmut Krinitz zu den gefragtesten Vortragsreferenten im deutschsprachigen Raum. Er vereint hochklassige Fotografie, authentische Musik, Literaturauszüge und fundierte Live-Moderation. Sein Schwerpunkt ist Europa: Denn auch hier gibt es noch so viele exotische und magische Orte zu entdecken – wie die Bretagne.

I. November 2026, 10 Uhr., darmstadthium, Darmstadt

Tickets: u.a. bei FRIZZ-Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt

■ www.hartmut-krinitz.de

■ www.weitsicht-darmstadt.de

Hauptsponsoren

MERCK

HAUPTSPONSOR
DES SCHLOSS-
GRABENFESTES



Medienpartner

DARMSTÄDTER ECHO

Montag bis Freitag 18.00 Uhr
RTL
HESSEN

FRIZZ MAG.DE

hr3



IKKIMEL



ZARTMANN



JAN DELAY



präsentiert

Sei dabei und kauf'
Dir jetzt Dein Ticket

TICKETS

GIBT'S BEI

FRIZZ

TICKETS

Rheinstr. 30 - 64283 Darmstadt

Über 60 Bands feiern mit uns!

JAN DELAY & DISKO NO.1 ZARTMANN IKKIMEL
HE/RO MARLO GROSSHARDT JOLINA LOUISE
NIKRA JONNY MAHORO VINTA MIKA NOÉ
TULPE NIEMALS BELLA KORD SCHEIBA
REMOTE BONDAGE THE BARBERS PFUND
BABA SHRIMP GANG MAL ÉLEVÉ uvm.

**schloß
graben
fest 2026**

21.05. – 24.05.

In Darmstadt's City, rund ums Schloss.

Tickets gibt es auf www.schlossgrabenfest.de

Wir feiern Musik.

Sparkasse
Darmstadt und Dieburg

HEAG
Gebündelte Kompetenz

darmstadtium
wissenschaftsbund

journal
FESTIVAL

bauverein AG
darmstadt



KOKE

da
Wissenschaftsstadt
Darmstadt Marketing GmbH

feedback
werbeagentur

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Fraport

M&M
EVENT SHOW TECHNIX

**WELCOME
HOTEL
DARMSTADT**



Jedes Rad ein Unikat!

BIKE2FUTURE bietet riesige Auswahl auf 2.000 qm

VON MARTINA NOLTEMEIER | FOTOS: ADRIAN NOLTEMEIER

Wer den BIKE2FUTURE-Store in Weiterstadt betritt, ist zunächst erstaunt. Von wegen gebraucht! Hier werden 1.000 hochwertige Fahrräder von über 400 Marken im neuen Look präsentiert. Ein Paradies für alle, die gerne mit dem Rad unterwegs sind.

»Mit dieser Größenordnung und Vielfalt an hochwertigen Fahrrädern sind wir einzigartig in Deutschland.« Selbst Stefan Trauth (Foto), der seit 37 Jahren im Bike-Business tätig ist, ist immer wieder überrascht. Woche für Woche treffen bei BIKE2FUTURE Fahrräder aus beendeten Leasingverträgen ein. »Hier kommen manchmal Markenräder an, deren Namen ich noch nie gehört habe«, sagt Trauth, Head of Resale.

Verkauft werden Fahrräder, die von rund 80.000 Unternehmen und deren Mitarbeitenden zurückkommen. Die Philosophie des Premium-Gebrauchthändlers basiert auf Nachhaltigkeit nach dem Leitsatz: »Gute Räder fahren weiter«. In der eigenen Werkstatt werden alle Räder gereinigt und professionell überholt, sodass sie technisch und optisch einem neuen Bike nahekommen. Die im November 2024 eröffnete BIKE2FUTURE ist

Teil der BLS Bikeleasing-Gruppe, dem zweitgrößten Anbieter für Dienstad-Leasing in Deutschland.

Das Sortiment umfasst E-Bikes, Gravelbikes, Rennräder, Mountainbikes, Trekking- und Cityräder sowie Lastenräder und Zubehör. Insgesamt stehen rund 1.000 Fahrräder zur Auswahl. Vertreten sind Marken wie Cube, Canyon, Specialized, KTM, Trek, Riese & Müller und Scott. Nur Kinderräder sind selten zu finden. Es gibt für jedes gebrauchte E-Bike eine erweiterte Garantie von zwei Jahren auf Akku und Motor. Der Preis liegt 20 bis 70 Prozent unter dem ursprünglichen Neupreis.

Ergänzt wird das Angebot durch einen Shop-in-Shop mit maßgefertigten Performancebikes des Herstellers Benotti. Zudem engagiert sich das Unternehmen sozial und kooperiert mit Sportvereinen, Influencern und in Mobilitätsprojekten.

Testwochen, Fitting-Service und Leasing Beratung spielt eine zentrale Rolle. »Mein Team und ich setzen auf ehrliche Beratung. Ziel ist, unsere Kunden mit einem Rundum-Sorglos-Paket glücklich zu machen. Wir setzen alles in Bewegung, damit Kunden ihr Traumrad finden.« Dafür gibt es eine la-

bike2future.info

Am 28. März ist Action angesagt: BIKE2FUTURE veranstaltet ein Season-Opening-Event mit leckerem Essen, Getränken, Musik, Gewinnspielen und Live-Action, um die neue Saison einzuläuten.

sergestützte Fitting-Station und eine Sattelvermessung – und im Loungebereich Kaffee und etwas Süßes. Interessierte können ihr Wunschrad eine Woche lang testen und herausfinden, ob das Rad auch wirklich passt.

BIKE2FUTURE bietet verschiedene Modelle des Dienstad-Leasings für Unternehmen und Solo-Selbstständige, auch Abos ab 19 Euro im Monat. Die Werkstatt ist auch für Fremdräder geöffnet, on top gibt es einen Bring- und Hol-Service sowie Leihräder. Es ist geplant, die ehemalige Eissporthalle stärker für Events zu nutzen. BIKE2FUTURE ist für alle, deren Herz fürs Radfahren schlägt.

BIKE2FUTURE

Friedrich-Schaefer-Straße 2, Weiterstadt

Tel.: 0 61 50 / 809 30 30; E-Mail: info@bike2future.de

Öffnungszeiten: Mi-Sa: 10 – 20 Uhr

■ www.bike2future.de

SEIT
1993

WEITSICHT

REISE REPORTAGE  ABENTEUER FESTIVAL

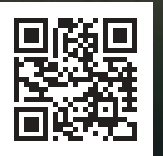
30.10.-1.11.26

MIT MESSE

DARMSTADTIUM

90 JAHRE **DALAI LAMA**

VON MANUEL BAUER 30.10.26 / 19:30



TICKETS & INFOS UNTER: **WWW.WEITSICHT.LIVE**

FRIZZ MAG.DE

RIESE & MÜLLER

SpaceCamper



darmstadtium
wissenschaft | kongresse

VISIONTOOLS
PROFESSIONELLE MEDIENTECHNIK



LOKAY
DIE UMWELTDRUCKEREI

FOTO ERHARDT 

 **Jack
Wolfskin**

Ausbildung und Karriere

Viele Wege führen nach Rom



Brooke Lark / unsplash.com



Heilpraktikerschule Sissouno

Ludwigstraße 20 (Fußgängerzone), 64283 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 291 699, E-Mail: info@heilpraktikerschule-sissouno.de
www.heilpraktikerschule-sissouno.de

Neustart mit Perspektive! Die Heilpraktikerschule Sissouno bietet angehenden Heilpraktiker:innen in Darmstadt eine fundierte und praxisnahe Ausbildung zur Vorbereitung auf die amtsärztliche Überprüfung beim Gesundheitsamt. Dabei werden verschiedene Lernfelder durchlaufen. Die Ausbildung findet in Kleingruppen statt, wodurch eine intensive Betreuung gewährleistet ist. Zusätzlich ist eine Online-Teilnahme möglich. Die Teilnehmenden werden auf prüfungsrelevante Fächer wie Anatomie, Physiologie und Pathologie vorbereitet. Christine Sissouno bringt langjährige Unterrichtserfahrung mit. Mit Expertise, persönlicher Begleitung und klar strukturierten Lernfeldern bietet die Heilpraktikerschule eine qualifizierte Grundlage für alle, die den Weg in den Heilpraktikerberuf einschlagen möchten. Der Einstieg ist zu festen Terminen möglich: Lernfeld Labor: ab Dienstag, 24. März, um 10.00 Uhr; Lernfeld Zelle, Gewebe, allgemeine Pathologie am Donnerstag, 9. April, um 9.30 Uhr.

MN



Gesundheit & Pflege

Berufseinstieg in Pflege und Therapie mit Perspektive
F+U Fachschulzentrum, Poststraße 4-6, Darmstadt
www.fachschulzentrum.de

Beruflich im Gesundheitswesen ankommen. Das F+U Fachschulzentrum Darmstadt stellt Ausbildungen im Bereich Gesundheit und Pflege vor, die praxisnah qualifizieren und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

Zum Ausbildungsangebot gehören Altenpflegehilfe, Pflegefachkraft und die Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA). Für die therapeutischen Ausbildungen Physiotherapie und Ergotherapie besteht zudem die Möglichkeit, ein Studium zu kombinieren.

Je nach Bildungsweg lassen sich in vier bis fünf Jahren mehrere Abschlüsse erreichen. Neben der staatlich anerkannten Ausbildung kann ein Bachelor of Science Therapiewissenschaften erworben werden. Die Verbindung von fundierter Theorie und intensiver Praxis schafft verlässliche Qualifikationen und stabile Perspektiven im Gesundheitsbereich.

FM

Coaching ...

... da wird Euch geholfen



Foto: Analise Barawides / unsplash

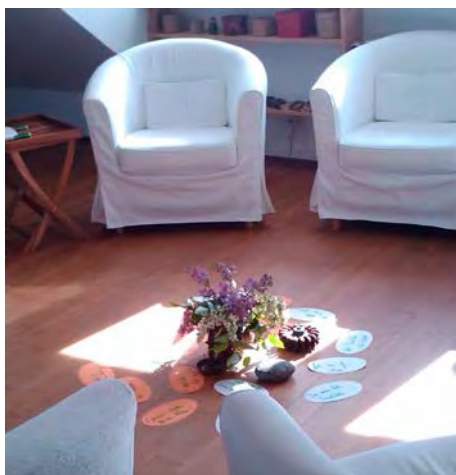


Fendel & Partner Coaching | Facilitation | Organisationsentwicklung

Voglerweg 16, 64287 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 97 69 137
E-Mail: service@fendel-und-partner.de
www.kunst-des-zusammenarbeitens.de

Mehr Möglichkeiten!

Könnte es sein, dass die meisten Menschen einen wesentlich größeren Spielraum haben, als sie zunächst denken? Fendel & Partner meinen »JA«. Fendel & Partner arbeiten mit ihren Kunden daran, diesen Spielraum zu entdecken, zu erweitern und zu nutzen. Da geht es um Wirksamkeit, um Selbstverantwortung, um Gestaltungsfreude. Und auch darum, in schwierigen Situationen Zuversicht zu finden und dranzubleiben.



Führen und Zusammenarbeiten

Alles beginnt damit, Beziehungen zu gestalten: zu sich selbst, zu anderen und in komplexen Feldern. »Wir haben Sichtweisen und Werkzeuge entwickelt, die sich intuitiv und spontan einsetzen lassen«, berichten Dorothee und Franz Fendel. Es wird spürbar, dass der eigene Führungsstil weiterführt. Und alle anderen spüren es auch. Man erlebt, dass man etwas bewirken und bewegen kann. Vor allem in besonders feinen Momenten, in denen alle Beteiligten merken, dass sich etwas löst und dass eine neue Basis entsteht. Dann ergeben sich Möglichkeiten, die zuvor nicht sichtbar waren.

Leistungen, die unterstützen

Unterschiedliche Situationen und Kontexte brauchen angepasste Arbeitsformate.

COACHING: Sich selbst führen. Beziehungen und Konflikte konstruktiv gestalten. Gute Verbindung zu Sinn und Glück finden. Berufliches und Privates ins Gleichgewicht bringen.

FACILITATION: Zusammenarbeiten erleichtern. Bewegung und Beweglichkeit entdecken. Gesunde Dynamiken fördern.

TEAM-COACHING: Positionen sprechen lassen. Verbindendes spüren. Trennendes respektieren. Den Spirit ehren. Das werden lassen, was werden will.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG: Worum geht es wirklich? Anders hinsehen. Manchmal Nein sagen. Sicherheit gewinnen. Festgefahrenes wieder flott machen. Menschen wichtig nehmen. Lebendigkeit reinbringen.

LEADERSHIP ENTFALTEN: Dank der eigenen Ressourcen richtig gut werden. Werkzeuge kennenlernen, die funktionieren. Den eigenen Führungsstil entwickeln.

Eins-zu-eins oder im Team

Wenn Fendel & Partner bei Kunden mit Teams arbeiten, tun sie das am liebsten selbst auch im Team. Das erlaubt stärkere Dynamiken und macht vieles nachhaltig schneller.

Im Team gibt es vielfältige Branchen- und Projekterfahrungen. Systemisches Wissen wird durch Feld- und Prozess-Orientierung erweitert.



Hier können Interessierte den monatlichen Newsletter zu Führen & Sich-führen-lassen kostenlos abonnieren!



Steffi Schmall Fotografie

DR. SUSANNE SCHEER

Berufliches Coaching - Klar sehen. Wege finden. Selbst sein.

64289 Darmstadt

Tel.: 0 162 / 24 89 150; E-Mail: info@susannescheer.de

www.susannescheer.de

Übergänge zu gestalten, schwierige Situationen zu meistern oder Entscheidungen zu treffen, ist herausfordernd. Gerade in solchen Phasen ist es entscheidend, innezuhalten, Klarheit zu gewinnen und die nächsten Schritte bewusst anzugehen. Dr. Susanne Scheer, systemische Coach und Expertin für Personal- und Persönlichkeitsentwicklung, verfügt über 20 Jahre Erfahrung in Wirtschaft und Wissenschaft. Als Karriere- und Führungsscoach begleitet sie Menschen dabei, ihre beruflichen Herausforderungen zu bewältigen und ihre Wege zu gehen. Für alle, die etwas bewirken und sich selbst dabei treu bleiben möchten.



Verena Voigtländer

Personal Coach

Tel.: 0 1573 / 9630674

E-Mail: info@coaching-voigtlaender.de

www.coaching-voigtlaender.de

Die wichtigste Liebesbeziehung des Lebens – viele Frauen sehen sich nach einer erfüllenden Partnerschaft. Diese beginnt jedoch nicht im Außen, sondern im Inneren. Jeder Mensch ist beziehungsfähig – der Weg in eine Beziehung auf Augenhöhe beginnt mit Selbstliebe, dem Ja zu sich selbst. Klarheit entsteht, wenn Frauen sich zur Priorität machen und sich wertschätzen. Verena Voigtländer ist Beziehungsexpertin und Mentorin für Frauen und begleitet sie live oder online auf dem Weg zu ihrem Ziel – für mehr Harmonie in der Partnerschaft oder das Finden eines passenden Partners oder einer passenden Partnerin.



Foto Studio Hirsch

heßdörfer

interim management & coaching

Berliner Allee 58, 64295 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 8507016

E-Mail: info@hessdoerfer.com

www.hessdoerfer.com

»Damit Veränderung gelingt.« lautet das Motto von Jürgen Heßdörfer. Als Coach der Wirtschaft (IHK) unterstützt er Führungskräfte und Unternehmen dabei, sich neuen Aufgaben zu stellen, neue Perspektiven zu entdecken und die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Über 30 Jahre Berufserfahrung prägen seine praxisnahe Arbeit. Die Kunden schätzen vor allem seine ruhige Präsenz, Empathie und analytische Tiefe. Passend zu den individuellen Zielen und Bedürfnissen werden gemeinsam Strategien und konkrete Empfehlungen entwickelt und so Selbstsicherheit und Klarheit bei Entscheidungen gestärkt. Heßdörfer bietet maßgeschneiderte Workshops zur Führungskräfteentwicklung und Einzelcoachings an. Zudem begleitet er mit dem Programm »COACHING100« Führungskräfte in ihren ersten 100 Tagen in einer neuen Position. Gemeinsam werden individuelle Konzepte für den Neustart entwickelt, die sich in der Praxis positiv auswirken. »Ich arbeite nicht nur an Konzepten, ich setze sie mit meinen Kunden um.«



Katharina Kniegski

Pferdegestütztes systemisches Coaching

Pia Horneff

Tel.: 0 1590 / 1679869

E-Mail: info@bewegte-einblicke.de

www.bewegte-einblicke.de

Wer zu Pia Horneff kommt, steht auf der Koppel – dem Zuhause ihrer Großpferde und Shetlandponys. Diese begleiten empathisch »Bewegte Einblicke« – individuelle systemische Coachings. Persönliche Weiterentwicklung, beruflich oder privat, Herausforderungen meistern, Konflikte bewältigen: Jede:r trägt Themen in sich, die bewegen. Welche Entscheidung ist die richtige? Wohin führt mich mein Weg? Mit einem Coaching-Prozess gerät Inneres in Bewegung – Worte, Gedanken und Emotionen.

Pia Horneff ist systemischer Business Coach mit Zusatzqualifikation zum Pferdegestützten Coaching und hat eine Ausbildung für Systemische Familienberatung. Sie bietet Einzelcoachings für Menschen aller Altersstufen, Paarberatung, Trauerbegleitung, systemisches Führungskräftetraining, Teambuilding-Workshops/Events sowie Fortbildungen an. Die Coachings für Menschen, die nicht mit Pferden arbeiten, finden in ihrem liebevoll gestalteten Bauwagen statt. Dort können Interessierte auch ein Mini-Retreat buchen.

Direkt
zur Location
auf Google Maps



Bei »Bewegte Einblicke« wird gemeinsam der Blick nach innen gerichtet. Wenn das Gedankenkarussell uns ausbremst, braucht es Lösungsmöglichkeiten, Türen und Wege, die sich neu eröffnen. Im Systemischen Coaching arbeitet Pia Horneff mit vielfältigen Methoden. Hier gibt es keine Lösung von der Stange. »Ich glaube an nachhaltige Veränderung durch Erleben, Reflexion und echte Verbindung«, sagt sie.

Ein Coaching mit Pferden bietet Raum für neue Perspektiven. Das Fluchttier Pferd nimmt seine Umwelt sehr genau wahr, die Pferde lassen ihr eigenes Erleben in den Coaching-Prozess einfließen. Diese Impulse können bei Menschen einen Perspektivwechsel herbeiführen und neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Denn: Der entstehende Kontakt zu einem Pferd baut im Menschen Brücken zwischen Kopf und Bauch. Während des Coachings wird nicht geritten; das Pferd wird geführt.

Pia Horneff bietet auch Teambuilding-Workshops an, die kreativ mit einem Escape-Game starten. Danach bewältigt das Team gemeinsam mit den Pferden einen Parcours. In der anschließenden Reflexion wird besprochen, was Vertrauen entstehen ließ, was Mut brauchte und welche Erkenntnisse für die Zusammenarbeit gewonnen wurden. In der Trauerbegleitung bietet Pia Horneff einen geschützten Ort, an dem Klient:innen ankommen, fühlen und loslassen können. Ihre Pferde begleiten diesen Prozess feinfühlig und urteilsfrei, besonders dann, wenn Worte fehlen.

Neu im Angebot ist die Zertifikatsfortbildung »Pferdegestütztes Trauerbegleitung für Kinder & Jugendliche«. Sie richtet sich an Fachpersonen, Coaches, Berater:innen und Trauerbegleiter:innen sowie pädagogische, psychosoziale und therapeutische Fachkräfte.



Katharina Kniegski



Christina Bronisch-Mann

Traumasensibles Coaching und Malspiel-Begleitung
(zert. Arno Stern)

Tel.: 0172 / 65 97 075; E-Mail: post@christina-bronisch.de
Termin online: www.tidycal.com/m8wkl8m/terminbuchung
www.christina-bronisch.de

»Erfüllt dich schon, was du tust, oder erfüllst du noch, was von dir erwartet wird?«. Diese Frage stellen sich viele Frauen über 40 und merken erschöpft: »Ich sage Ja, obwohl ich Nein fühle ...«. Christina Bronisch-Mann, Diplom-Sozialpädagogin, ist traumasensibler Coach in Darmstadt. Sie begleitet Frauen, die viel getragen und geleistet haben, zurück in einen gesunden inneren Kontakt mit sich selbst: Durch Anhalten, Spüren, Fühlen – statt noch mehr Selbstoptimierung – kann Klarheit entstehen. Damit sie nicht länger Erwartungen erfüllen, sondern wieder leben, was sie selbst gerne erleben möchten.



Empower2act

Christiane Kleyna

63755 Alzenau

Tel.: 0160 / 7490131

E-Mail: christiane.kleyna@empower2act.com

www.empower2act.com

Potenziale entdecken, Erfolge gestalten – dafür steht empower2act. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich privat oder beruflich weiterentwickeln und ihr Potenzial wirksam entfalten möchten. Christiane Kleyna begleitet Führungskräfte, Teams und Privatpersonen – besonders Frauen – mit 1:1 Business Coaching, Female Empowerment in Kleingruppen sowie Team Coaching und einer Team-Wald-Auszeit. Gemeinsam werden Selbstführung, Selbstwirksamkeit und Beziehungskompetenz für ein selbstbewusstes Handeln gestärkt. Für akute Situationen wie entscheidende Gespräche bietet Kleyna Just-in-Time Coaching an.



Raum für Heilung - Stephanie Heitz

Hochstraße 56, Darmstadt

Tel.: 0 171 / 3 33 33 51

E-Mail: kontakt@raum-fuer-heilung.info

www.raum-fuer-heilung.info

Stephanie Heitz hat einen »Raum für Heilung« geschaffen, in dem Menschen Ruhe finden, neue Kraft schöpfen und ihren eigenen Potenzialen spürbar näherkommen können. Mit viel Erfahrung, Intuition und Achtsamkeit kombiniert sie Coaching mit energetischer Behandlung. Ihr Ziel: Menschen in ihre innere Balance zu begleiten und Wohlbefinden zu stärken. »Es geht nicht darum, etwas zu bewältigen«, sagt sie. »Oftmals ist es hilfreicher, loszulassen und zu spüren, dass Veränderung leicht sein kann.« Seit nunmehr sechzehn Jahren begleitet sie Menschen, die sich persönlich weiterentwickeln möchten, ebenso Hilfesuchende, die unter Stress, alten Mustern und privaten, beruflichen oder gesundheitlichen Herausforderungen leiden. Mit der Methode »Energy-Hands« setzt sie sanfte Impulse, um Stress abzubauen und Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Jede Sitzung ist individuell, mal inspirierende Gespräche, mal meditative Energiearbeit. Im beruflichen Kontext unterstützt sie Menschen, ihre Potenziale zu entfalten, Selbstvertrauen zu stärken und Visionen zu entwickeln.



Ute Lorenz

Ms. Psych., psych. Beratung, Coaching, Supervision (DGSv)

Heidelberger Landstraße 228, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0160 / 9895 1914; E-Mail: kontakt@enlivin.de

www.enlivin.de

Werte, Sinn, Perspektive: Orientierung in komplexen Zeiten

In einer Ära des ständigen Umbruchs wird die Suche nach tragfähigen Konstanten zur zentralen Aufgabe – im Beruf wie im Privaten. Wenn gewohnte Sicherheiten wegbrechen und das klassische »Höher, Schneller, Weiter« an seine Grenzen stößt, rückt eine existenzielle Frage ins Zentrum: Wofür das alles?



Monika Reetz

Coaching

Heidelberger Landstraße 228, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 918 77 98; E-Mail: coaching@monika-reetz.de

www.monika-reetz.de

Genau hier setzt das Coaching-Angebot von Ute Lorenz an. Als Psychologin, Coach und Supervisorin begleitet sie Menschen dabei, zum Wesentlichen vorzudringen: zu den eigenen Werten, zu Sinnhaftigkeit und zu einer authentischen Lebensgestaltung. Gemeinsam blicken Klient:innen und Coach hinter die Kulissen beruflicher wie privater Rollen, um ein stabiles Fundament zu entwickeln, das auch in stürmischen Zeiten trägt.

Ute Lorenz verbindet in ihrer Arbeit psychologische Fundiertheit mit Kreativität und Lösungsorientierung. Sie unterstützt dabei, das komplexe Bild des (Berufs-)Lebens neu zu ordnen, um Sinnhaftigkeit und Leistungsfähigkeit wieder in Einklang zu bringen. So entstehen Perspektiven, die den individuellen Werten entsprechen und nachhaltige Wirkung entfalten. Wer sich Zeit für das Wesentliche nehmen möchte, findet bei Ute Lorenz einen Raum für Klärung, Orientierung und Entwicklung.

Monika Reetz ist systemische Eltern- und Familiencoachin sowie Pädagogin und arbeitet ebenfalls im Coaching Center Eberstadt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist das Thema »Familienresilienz«. Wie kann eine Familie dafür sorgen, kräftig zu bleiben, Krisen gut zu meistern? Wodurch genau können alle Familienmitglieder ihre Widerstandskräfte stärken? Ein begleiteter, empathischer Blick von außen kann die elterliche Sicht auf wiederkehrende Stresssituationen klären. Neue Perspektiven helfen, festgefahrene Muster zu lösen und Stressthemen konstruktiv anzugehen.

Das Coaching Center Eberstadt

Im vergangenen Jahr hat Ute Lorenz die Räumlichkeiten in Eberstadt als Hauptmieterin übernommen und das Coaching Center Eberstadt gegründet. Dieses wird auch von Monika Reetz genutzt. Das Coaching Center bietet Raum für persönliche und fachliche Entwicklung. Es ist ein Ort der Vernetzung, der professionelle Supervision, gezielte Weiterbildung und den Austausch in Peergroups für (angehende) Coaches unter einem Dach vereint.





Melanie Gaug

Stimm- und Präsenztrainerin

Spreestraße 9a, 64295 Darmstadt
Tel.: 0 175 / 202 31 22; E-Mail: info@melaniegaug.de
www.melaniegaug.de

Von Sprechen zu Wirken – das ist der Leitsatz von Melanie Gaug, Stimm- und Präsenztrainerin. Ihre Wurzeln liegen im Schauspiel und in der Theaterpädagogik. Heute begleitet sie Menschen dabei, ihre Stimme, ihre Körpersprache und ihre innere Haltung so einzusetzen, dass sie klar, souverän und authentisch wirken – online wie live. Ihr Ansatz verbindet professionelle Techniken aus der Schauspielarbeit mit modernem Stimm- und Präsenztraining. So entstehen Ausdruck, Wirkung und Auftrittssicherheit – im Business, auf der Bühne und im Alltag. Ihr zentrales Anliegen: Menschen sichtbar zu machen, ohne sie zu verbiegen.



Evelyn Abelshauser

Color & Style – Diplom-Kauffrau (FH)

Tel.: 0 151 / 65 119 275
E-Mail: Colors@evelynabelshauser.de
www.evelynabelshauser.de

Ein voller Kleiderschrank – und trotzdem nichts Passendes anziehen? Ein wichtiger Termin, aber kein Outfit mit Ausstrahlung? Oft fehlt nicht die Auswahl, sondern das Wissen um meine Farben und Schnitte, die den Teint und die Persönlichkeit strahlen lassen. Kleidung beeinflusst Wirkung und Selbstsicherheit – im Alltag wie im Business. Im individuellen Color- und Style-Coaching mit Evelyn Abelshauser (Farb- und Stilberatung) entsteht ein typgerechtes Erscheinungsbild auf Basis eines modernen Farbsystems. Farben werden gezielt genutzt, um Präsenz, Kompetenz und Authentizität sichtbar zu machen.



REGINA RILLING

Coach für innere Stärke & Resilienz | Pädagogin & Trainerin

64347 Griesheim
Tel.: 0 177 / 60 10 331
E-Mail: Rilling-Coaching@gmx.de
www.herzvollsein.de

Regina Rilling begleitet Kinder, Eltern und Erwachsene auf dem Weg zu innerer Stärke, Selbstvertrauen und Resilienz. Mit über 20 Jahren Erfahrung als Pädagogin und Judotrainerin unterstützt sie achtsam bei Persönlichkeitsstärkung, Emotionsregulation, Konfliktlösung und Mobbingprävention. Ihre 1:1 Coachings für Kinder und Erwachsene aktivieren Ressourcen, fördern Selbstwirksamkeit und ermöglichen nachhaltige Veränderungen – I()ebenswert stark. Ihr Familiencoaching hilft Eltern, entspannt zu bleiben, klare Strukturen im Alltag zu schaffen und mehr Harmonie zu Hause zu erleben. Als Supervisorin stärkt Regina Rilling Kita-Teams und Leitungen in (Selbst-)Führung, Konfliktlösung, klarer Kommunikation und wertschätzender Teamkultur – praxisnah und direkt umsetzbar. Sie verbindet pädagogisches Fachwissen, psychologische Methoden und Herzensarbeit, um Menschen in ihrer Einzigartigkeit zu begleiten – mit dem Ziel, innere Stärke, Mut und Klarheit zu entfalten. Ein kostenfreies Kennenlerngespräch kann vereinbart werden.



ANNETTE HEMPEL

Supervision, Coaching (DGSv) & Projekte | Dipl.-Betriebswirtin (FH)

64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51 / 6 29 45 23
E-Mail: mail@loesungsdenker.de
www.loesungsdenker.de

Sie kennen Annette Hempel aus mittlerweile über 50 Lifestyle-Kolumnen im FRIZZmag. Ihr eigentlicher Beruf besteht jedoch aus der Begleitung von Teams, Führungskräften, Mitarbeitenden wie auch Privatpersonen, die Wert auf eine unabhängige, kritische und ehrliche Reflexion ihres Handelns legen. Ihr Angebot umfasst Supervision, Coaching, Workshops, Konflikt-Moderation, Team-, Klausur- und Konzeptionstage – alles maßgeschneidert, auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt und auf Wunsch auch professionell im Online-Format gestaltet. Sie arbeitet mit ihren Klient:innen an deren Anliegen, Perspektiven und Haltung. Thematisch reichen diese von grundlegenden Fragen, über Konflikte zwischen Mitarbeitenden bis hin zu organisatorischen Abläufen, die sie hilft zu entwickeln. Annette Hempel begleitet Sie kompetent, empathisch, ressourcen- und lösungsorientiert. Lernen Sie sie näher kennen, indem Sie ihre Website besuchen und den Newsletter abonnieren oder vereinbaren Sie direkt Ihren kostenfreien Kennenlerntermin!



Kathrin Skoupil

Heilpraktikerin Psychotherapie, Resilienz-Coachin, Achtsamkeitstrainerin

Heidelberger Landstr. 172a, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 178 / 2186404; E-Mail: info@achtsamkeit-darmstadt.de
www.achtsamkeit-darmstadt.de

Viele Menschen fühlen sich gestresst und vom Alltag überfordert. Andere wünschen sich Unterstützung bei der Lösung begrenzender Glaubenssätze und festgefahrener Muster. Die ganzheitlichen Achtsamkeitsangebote von Kathrin Skoupil verbinden körperorientierte Psychotherapie und achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung sowie Selbstfürsorge. Sie begleitet Menschen in belastenden Lebensphasen ebenso wie alle, die bewusster, gelassener und kraftvoller leben möchten. Für Firmen und pädagogische Einrichtungen bietet sie Workshops und Trainings zu Stresskompetenz, Resilienz und gesunder Selbstführung an.



Karin Heidt

Heilpraktikerin für Psychotherapie, Somatic Experiencing® Practitioner, DVNLP-Lehr-Coach

Heidelberger Landstraße 172a, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 176 / 6296 7812; E-Mail: KH@karin-heidt.de
www.karin-heidt.de

Nur darüber reden, reicht nicht. Gibt es wiederkehrende, ungelöste Konflikte in der Familie? Viele ahnen bereits, dass der Ursprung bei ihren Großeltern oder weiter zurückliegt. Nicht nur Gene werden weiter vererbt, auch traumatische Erlebnisse und daraus erworbene Stärken. Karin Heidt begleitet Menschen mit Methoden, die über das »darüber sprechen« hinausgehen: mit Familienaufstellungen – einzeln und in Gruppen – um Verstrickungen aufzulösen. Mit Somatic Experiencing®, einem körperorientierten Ansatz zur Auflösung von traumatischem Stress. Sie bietet Info-Abende, Gruppen und Workshops an.



Marlies W. Fröse Priv.-Doz. Prof. Dr.

Executive Coaching für Führungskräfte & Hochschulberatung & Coach-the-Coach

Darmstadt

Tel.: 0 157 / 74 98 1771; E-Mail: beratung.froese@posteo.net

www.marlies-froese-consult.com

Als Hochschullehrerin für Organisation, Management und Leadership bringt Marlies W. Fröse eine langjährige organisationsanalytische und sozialpsychologische Expertise mit. Die Supervisorin, Organisationsberaterin und Seniorcoach begleitet Führungskräfte im mittleren und oberen Management und an Hochschulen. Führung ist nicht nur auf rationale Steuerungsmodelle reduzierbar, sondern auch durch emotionale, oft unsichtbare Dynamiken geprägt. Marlies W. Fröse bietet einen reflexiven Zugang zur Bearbeitung von Führungsfragen, Rollenwechseln, Karriere, Entscheidungsdilemmata und organisationalen Spannungsfeldern.



WERTH COACHING

Systemisches Coaching (dvtc) und psychologische Beratung

Tel.: 0 177 / 69 30 919

www.werth-coaching.de

Seit vielen Jahren begleitet Eva Werth, zertifizierte Beraterin und Coach, Menschen auf ihrem Weg der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Unterstützung – auch kurzfristig – in Krisen, sowie bei der Suche nach individuellen Lösungen und nach positiven Lebensveränderungen. Ihr Angebot umfasst Coaching, Konfliktmanagement, Stressregulierung und Selbstmitgefühl-Training für Einzelpersonen und Gruppen. Ihre wertschätzende, empathische Haltung und die Freude am gemeinsamen Gestalten neuer Sichtweisen und Lebensperspektiven machen sie und ihre Arbeit aus.



STARKE ENTWICKLUNG. KLARE VERANTWORTUNG.

Führung klar gestalten und Verantwortung wirksam verteilen – im System und im Menschen.

Lukas Starke, Alexandraweg 35, 64287 Darmstadt

Tel.: 01 637 III 911; E-Mail: Luke@starke-entwicklung.de

www.starke-entwicklung.de

Positive Psychologie, systemische Organisationsentwicklung und wissenschaftliche Methoden bilden die Grundlage von Lukes Arbeit. Er verbindet dieses Wissen mit neurowissenschaftlichen Erkenntnissen darüber, wie Menschen denken, lernen und für nachhaltigen Unternehmenserfolg Wirksamkeit entfalten. Verwicklungen löst er, indem er psychologische Sicherheit schafft. Denn nur dort, wo Menschen offen sprechen können, entstehen Klarheit, Entwicklung und Innovation. Schubladendenken verliert durch individuelle sowie wissenschaftlich fundierte Persönlichkeits- und Teamprofile an Bedeutung. Mit geschulter Musterbeobachtung, systemischer Analyse, Empathie und klarer Haltung übernimmt Luke Verantwortung für strategisch relevante Themen, die Wirkung entfalten. Im Mittelpunkt stehen Fokus, Stärkenorientierung, klare Rollen, verteilte Verantwortung und wirksame Zusammenarbeit. Ergänzend begleitet Luke Geschäftsführer und Führungskräfte im 1:1 in anspruchsvollen Phasen – diskret, strukturiert und lösungsorientiert.



Sabine Berg – Thala-Beratung

Berliner Allee 58, Darmstadt

Tel.: 0 6151 / 30 77 411

E-Mail: info@thala-beratung.de

www.thala-beratung.de

Stimme, Präsenz & Kommunikation:

Darum geht es bei Sabine Berg – Thala-Beratung

Für Sabine Berg gehört das untrennbar zusammen. Ausgeklügelte Formulierungen und der Auftritt sagt etwas anderes? Wohldurchdachte Wortwahl und die Stimme bricht und verrät uns? Wenig authentisch. Der Dreiklang aus **Stimme, Präsenz und Kommunikation** wirkt in allen Situationen und die **Persönlichkeit** spricht immer mit. Ein Kunde fragte sie einmal, ob er ihre Formu-

lierung als **Führungskraft** nutzen dürfte. Sie sagte ihm, dass ihr Satz bei ihm wohl wenig authentisch wirke. Ihr Rat, er solle seine eigenen Worte nutzen und sicherstellen, dabei glaubhaft zu sein. Daran haben sie gemeinsam gearbeitet und auch den Blick auf die Persönlichkeit gelenkt. Denn stimmliche Kraft, Kommunikationsverhalten und Wirkung zu kennen ist nur ein Teil. Handeln, Denken und den eigenen **Führungsstil** besser zu verstehen und zu hinterfragen ist ein weiterer Teil.

Sabine Berg begleitet ihre Kundinnen und Kunden als **Stimm- & Kommunikations-Coach** und **zertifizierter Coach LINC PERSONALITY PROFILER** dabei. Basis im ganzheitlichen LINC Personality Profiler ist dabei das psychologische Standardmodell für Persönlichkeit - die BIG FIVE.

Gemeinsam betrachten sie die Bausteine der Persönlichkeit und hinterfragen, wie sie Verhalten und Rollen beeinflussen: **Charakter** - wie verhalte ich mich zum Beispiel in Kommunikation oder Führung? **Motive** - was treibt mich an und warum? **Kompetenzen** - was fällt mir leicht und was eher schwer?

Dabei geht es um das gesamte Potenzial. Denn andere für sich einzunehmen und von sich zu überzeugen, hängt sehr von unserer **Wirkung**, unserm **Türöffner Stimme** und der **klaren Kommunikation** ab.

Dies tut Sabine Berg als Coach, Beraterin, Trainerin und innerbetriebliche Mediatorin in diversen Formaten. Auch in der **Bildungswoche Frauen und Führung** inklusive LINC Personality Profiler und Einzelcoaching über das femkom Frauenkompetenz-Zentrum in Darmstadt. **Power- Potential- Profil: Persönliche und berufliche Entwicklung für Frauen in Leitungspositionen.**

Sabine Berg liebt Sprache, Wortwitz und singt für ihr Leben gern. Dies kombinierte sie und verhilft Kundinnen und Kunden zu einem stimmigen Auftritt und publikumswirksamer Präsenz. Schon mit 10 Jahren stand sie als Solosängerin auf der Bühne. Heute begleitet sie Menschen bei Neuausrichtung und starkem Auftritt, Führungskräfte bei Finden und Entwickeln des eigenen Führungsstils, Teams bei Zusammenwachsen und Konfliktlösung und begeistert ihr Publikum mit Vortrag, Sketch oder Live-Gesang.





Clueso

Mo., 23.3., 20 Uhr, Festhalle, Frankfurt

Clueso gehört zu den Konstanten der deutschsprachigen Poplandschaft – ohne große Gesten, aber mit Songs, die bleiben. Auf seiner »Déjà-Vu Tour« kommt er am 23. März in die »Festhalle Frankfurt« und zeigt einmal mehr, warum seine Mischung aus Pop, Hip-Hop-Wurzeln und Songwriter-Erzählhaltung seit zwei Jahrzehnten ein breites Publikum erreicht. Seine meist ausverkauften Shows im Rhein-Main-Neckar-Raum belegen dabei, welchen festen Platz er hier hat. Zwischen neuen Stücken und vertrauten Klassikern geht es live weniger um Effekt als um Atmosphäre und Nähe zur Band. Wer Clueso kennt, weiß: Seine Konzerte leben von Dynamik, Spielfreude und einem Publikum, das die Texte längst verinnerlicht hat. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 18.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Kayef

**Sa., 14.3., 20 Uhr
Batschkapp, Frankfurt**

Zwischen Popmelodie, Rapfluss und R'n'B-Gefühl bewegt sich Kayef seit Jahren souverän durch den deutschsprachigen Mainstream – getragen von einer Fanbasis, die weit über Streamingzahlen hinausgeht. Nach einer bewusst reduzierten Akustikphase zeigt er seine Songs nun wieder im voll produzierten Band-Setting: direkter, größer, emotional aufgeladen. In der Clubatmosphäre der »Batschkapp« dürfte diese Mischung aus Intimität und Druck besonders gut funktionieren – nah dran, statt Distanz durch Arenaformat. **BM**

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Fortuna Ehrenfeld

**Di., 10.3., 20 Uhr
Zoom, Frankfurt**

»Fortuna Ehrenfeld« bewegen sich seit Jahren jenseits gängiger Indie-Pop-Formeln, getragen von der eigenwilligen Poesie ihres Kopfes Martin Bechler, der Songs zwischen Melancholie, Humor und Abgrund schreibt. Nach einer selbstverordneten Pause meldet sich das Kölner Trio nun mit neuer Tour zurück. Ihre Konzerte leben von dieser schwer greifbaren Mischung aus Intimität, Eskalation und Textzeilen, die sich nicht anbieten, sondern hängen bleiben. Wer deutschsprachigen Pop mit Haltung und eigenem Ton sucht, dürfte hier gut aufgehoben sein. **BM**

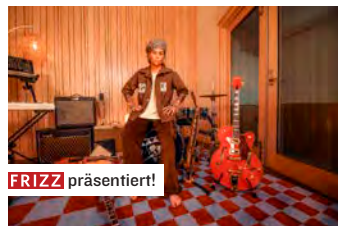
FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 5.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de

stadtkulturkalender.musik&locals

musik | bühne | party | film | kunst | literatur



Tash Sultana

**So., 15.3., 20 Uhr
Festhalle, Frankfurt**

Tash Sultanas Aufstieg von den Straßen Melbournes in die großen Hallen der Welt ist längst erzählt – zuletzt auch bei ihrem Gastspiel 2021 in der Jahrhunderthalle. Nun folgt die Festhalle. Ein neues Album steht noch aus, stattdessen markieren die EPs »Sugar« (2023) und »Return to the Roots« (2025) eine bewusst reduzierte, introspektive Phase und die Rückbesinnung auf frühe Loop-Experimente. Live bleibt das Prinzip einzigartig: eine einzelne Person im Zentrum, umgeben von Instrumenten, die Schicht für Schicht zu dichten Klanglandschaften wachsen. Songs entstehen sichtbar im Moment – organisch, präzise, körperlich spürbar. Wer Tash Sultana erlebt hat, weiß: Das sind keine gewöhnlichen Konzerte. Support: Jeremy Loops, South Summit. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 10.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de



Grandbrothers

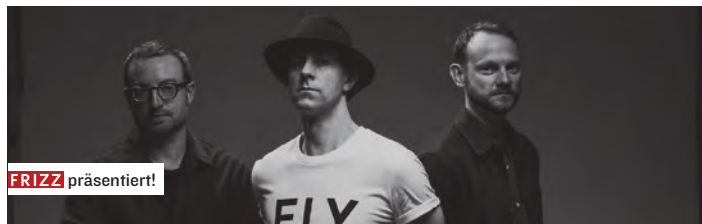
**Do., 5.3., 20 Uhr
Centralstation, Darmstadt**

»Grandbrothers« kehren mit neuem Material auf die Bühne zurück und machen am 5. März in der »Centralstation« Station. Mit ihrem fünften Album »Elsewhere« erweitern sie ihre charakteristische Verbindung aus präpariertem Klavier und elektronischen Strukturen um analoge Synths, Drum Machines und eine spürbar direktere Live-Dynamik. Das Ergebnis bleibt ihrem Klangkosmos treu, öffnet aber neue Räume zwischen Minimalismus, Rhythmus und cineastischer Weite. Die überarbeitete Bühnengestaltung greift diesen Wandel auf und verstärkt das Wechselspiel aus Intimität und Energie, das ihre Konzerte prägt. Support: Evan Gildersleeve. **BM**

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets. ES: 2.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de



Maximo Park / Support: Art Brut

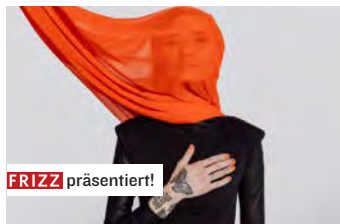
Di., 17.3., 20 Uhr, Schlachthof, Wiesbaden

20 Jahre »A Certain Trigger«: »Maximo Park« feiern das Jubiläum ihres prägenden Debütalbums mit einer besonderen Liveshow im »Schlachthof«. Die Band um Paul Smith brachte Mitte der 2000er frischen Schwung in den britischen Indie-Rock und landete mit Songs wie »Apply Some Pressure« oder »The Coast Is Always Changing« Szene-Klassiker zwischen Post-Punk-Drive und Pop-Melodie. Auf dem Programm steht das Album in voller Länge – ergänzt um weitere Highlights aus der Bandgeschichte. Support kommt von den nicht minder kultigen »Art Brut«. **BM**

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 12.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Sarah Lesch

Mi., 4.3., 20 Uhr
Centralstation, Darmstadt

Mit Gitarre und Ukulele kehrt Sarah Lesch zurück in die »Centralstation« – und bringt einmal mehr poetischen Protest auf die Bühne. Ihre Songs verbinden feinsinnige Lyrik mit klarer Haltung, intime Folkballaden mit kluger Gesellschaftsanalyse. Zwischen leisen Zwischentönen und entschlossenen Statements entsteht ein Abend, der berührt, unterhält und zugleich Position bezieht.

BM

FRIZZ verlost 3 x 2 Tickets. ES: 2.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

Weitere Infos:

■ www.frizz-tickets.de



Sprints

Mi., 1.4., 20 Uhr
Schlachthof, Wiesbaden

Die irische Post-Punk-Band »Sprints« aus Dublin kommt mit ihrer »All That Is Over«-Tour ins Kesselhaus. Ihr Sound ist dringlich, rau und voller Spannung – zwischen Alternative-Wucht, kantigen Riffs und klarer Haltung. Frontfrau Karla Chubb führt die Songs mit intensiver Präsenz durch persönliche wie gesellschaftliche Themen. Als Special Guest ist »Marathon« dabei und ergänzt den Abend mit eigener, energetischer Note.

BM

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. ES: 25.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, DA

■ www.frizz-tickets.de



Americana: Johnny & the Yooahoos

Fr., 27.3., 20 Uhr, Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Bluegrass aus Oberbayern: Johnny & the Yooahoos bringen seit 2018 frischen Schwung in die europäische Folk-Szene. Vom Start auf kleinen süddeutschen Bühnen führte ihr Weg auf internationale Festivals – und 2025 als Gewinner des »IBMA International Band Grant« sogar auf eine fünfwöchige USA-Tour mit Stationen wie der »Grand Ole Opry« in Nashville. Mit Banjo, Mandoline, Gitarre und Kontrabass setzen sie auf pure Akustik und dreistimmigen Gesang – mal energiegeladen, mal atmosphärisch, immer mitreißend.

BM

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Sa 07.03. / 20:00
Live: SDUUDZ & Q-REC
Elektronischer Groove, Jazz-Impro
& analoge Synths, Visuals von KOLTER

So 08.03. / 16:00
Frauenrechte unter Druck – Zwischen Unterdrückung und Flucht
Erfahrungsberichte, Diskussion und künstlerisches Programm

Fr 13.03. / 20:00
Dancing for Goldies
Tanz, Musik und pure Lebensfreude!

Sa 14.03. / 20:30
Live: Nicky Marquez Y Son A Tres
Kubanische Rhythmen, Mojitos und Tanz

Fr 20.03. / 20:00
Die Besondere Platte #77
Vinyl und Geschichten

Sa 28.03. / 20:00
Live: ACCENT CIRCONFLEXE
Live-Techno, analog, improvisiert und pur

So 29.03. / 20:15
Gute Stube: Tim Brownlow (UK) „Nosferatu – The Journal of a Broken Man“
Live-Musik trifft Murnaus Meisterwerk

www.hoffart-theater.de



BESSUNGER KNABENSCHULE

kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] **März 2026**

Fr 06.03. | 21.00 Uhr | Reggae-Disco im Keller
Lions Dance | Roots & Culture

So 08.03. - Fr 13.03. | Lesungen & Talks

11. Darmstädter Krimitage

Mi 11.03. | 21.00 Uhr | Solo Impro Electro
Frischzelle | Matthias Vogt

Sa 14.03. | 18.00 Uhr | Benefiz für Kamerun
Hakuna Matata | Afrika-Abend

So 15.03. | 12.00 Uhr | Von Profis für Kreative
1. Materialschlacht Feine Stoffe etc.

Mi 25.02. | 21.00 Uhr | Experimental Rock
Frischzelle | Zement (Nürnberg)

Fr 27.03. | 20.00 Uhr | Bayrischer Bluegrass
Americana | Johnny&Yooahoos

Sa 28.03. | 20.00 Uhr | Jazz und Weltmusik
Carl Clements & Real Jazz Trio

So 29.03. | 12.00 Uhr | Schatzsuche Indoor
Hallenflohmarkt@Knabenschule

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

HOCHZEITSWERK
...eure Hochzeitsfotografen



**Das Leben ist viel zu kurz
für schlechte Bilder**



Wir lieben die Vision, Bilder zu schaffen, die euch bei eurer Eisernen Hochzeit noch ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Gerne auch schon viel früher.
Am liebsten immer, wenn ihr sie anschaut.



www.hochzeitswerk.net | fon 0177-4207284



05.03. TATORTREINIGER – Staffel 1

20 Uhr Schauspiel mit Petra Nadolny u.a.

12.03. KEINER HAT GESAGT, DASS DU AUSZIEHEN SOLLST

20 Uhr Komödie von Nick Hornby

14.03. PFUND

20 Uhr Live: Alternative Rock Covers



18.03. JONAS GREINER

20 Uhr Comedy & Satire: Auf Augenhöhe

21.03. 80er-PARTY

20 Uhr Musikalische Zeitreise mit DJ Dirk



28.03. MUNDSTUHL

20 Uhr Comedy: WIR KOMMEN!

09.04. STEFFEN MÖLLER

20 Uhr Stand-Up-Utopie: Präsident von Poleschland

10.04. ALEX IM WESTERLAND

20 Uhr Live: Tribute To Ärzte & Hosen

11.04. TILMAN BIRR

20 Uhr Musikkabarett: Birr Royal

TICKET HOTLINE
06103 203455

Neue Stadthalle • Langer

MÄR
26KULTUR+
BÜRGERHÄUSER
DREIEICH

Unter anderem mit ...

Di. 3.3., 20 Uhr

MARLENE

Renaissance-Theater Berlin

Do. 5.3., 19.30 Uhr

MONGOLEI – Multivision

Fr. 6.3., 20 Uhr

HAGEN RETHER

Mi. 18.3., 20 Uhr

IRISH SPRING

Festival of Irish Folk Music

Do. 26.3., 20 Uhr

TITANIC BOYGROUP

Sonneborn, Gsella, Schmitt

Fr. 27.3., 20 Uhr

ROCK4

The Vocal Experience

Sa. 28.3., 20 Uhr

AZZURRO TRE – I Dolci Signori

Di. 31.3., 20 Uhr

DER CLUB DER TOTEN

DICHTER

Infos & Tickets: 06103 - 6000 0

www.bürgerhäuser-dreieich.de



Precipitation | Buzztronaut | Third Wave

Sa., 7.3., 21 Uhr, Goldene Krone Darmstadt

Drei energiegeladene Rock- und Metal-Acts bringen am Samstag die Goldene Krone zum Beben. »Buzztronaut« kombiniert harten Rock mit Grunge- und Punk-Einflüssen, »Precipitation« liefert melodischen Metal mit progressiven Akzenten und viel Bühnenerfahrung, und »Third Wave« (Foto) steht seit Jahren für modernen Metal mit packender Dynamik. Zwischen druckvollen Riffs, markanten Hooks und ehrlicher Live-Energie verspricht der Abend eine geballte Ladung Gitarrenpower abseits des Mainstreams.

BM

■ www.goldene-krone.de

Der Spezialist für Polsterhandwerk

Schöne Möbel- und Dekostoffe. Lassen Sie sich beraten!



Bessunger Str. 33-35 • Darmstadt • 06151 / 63573

www.reinigungswallner.de



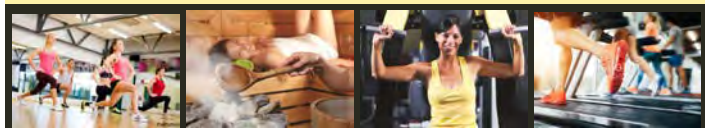
Frischzelle: Matthias Vogt

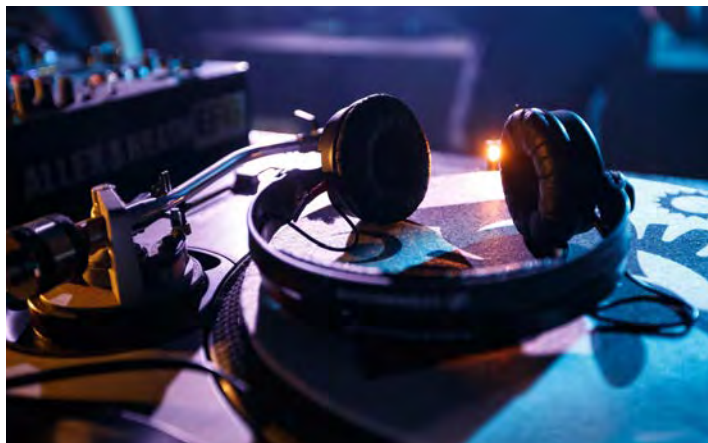
Mi., 11.3., 21 Uhr, Bessunger Knabenschule, Darmstadt

Ein Wandler zwischen Jazz und Elektronik: Der Rüsselsheimer Pianist und Produzent Matthias Vogt verbindet seit den 90ern jazzige Raffinesse mit clubtauglicher Innovation. Als musikalischer Kopf von [re:jazz] prägte er das Konzept akustischer Jazzversionen elektronischer Tracks, daneben stehen zahlreiche Soloalben und Remix-Arbeiten. Sein neuer Solo-Live-Act – visuell unterstützt von Sebastian Rieker – schöpft aus diesem reichen Erfahrungsschatz und verspricht einen atmosphärisch dichten Abend zwischen Improvisation, Beat und Klangexperiment. Der Eintritt ist frei.

BM

Weitere Infos & Tickets:

■ www.knabenschule.deFitness,
Kurse
und Saunaseit 1983
in Eberstadtohne
VertragslaufzeitAKUFGYM
FIT WITH A SMILEMühlalstrasse 21 • 64297 Eberstadt • Tel.: 06151 594710 • www.akuf-gym.de



Come to the Dance | DJ Markos

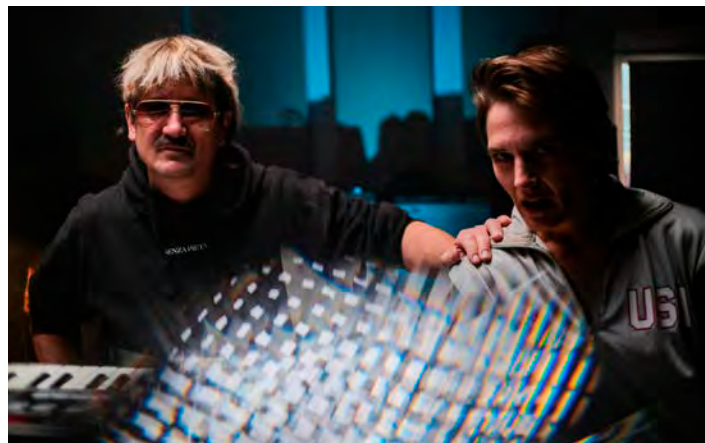
Do., 27.3., 19 Uhr, Pädagogtheater, Darmstadt

Mit »Come to the Dance« hat DJ Markos eine der verlässlichsten Wohlfühl-Partys der Stadt etabliert. Zwischen World Pop, R'n'B und friendly Hip Hop liefert die EARLY EDITION ab 20 Uhr tanzbare Tunes mit garantiertem Bewegungsdrang – und sorgt gleichzeitig für ein schlaffreundliches Ende um 2 Uhr. Ideal für alle, die feiern wollen, ohne den nächsten Tag abzuschreiben. Eintritt 5 Euro (20–21 Uhr), danach 10 Euro.

BM

Weitere Infos & Tickets:

■ www.paedagogtheater.de



Accent Circonflexe

Sa., 28.3., 20 Uhr, Hoffart, Darmstadt

Improvisierter Live-Techno ohne doppelten Boden: »accent circonflexe« schicken ihr Publikum auf unvorhersehbare Klangexpeditionen – roh, analog und kompromisslos direkt. Hier kommt kein Laptop zum Einsatz, keine vorproduzierten Spuren, keine Backings. Stattdessen werden Sounds und Beats live an Drumcomputern und analogen Synthesizern geschraubt, gespielt und in Echtzeit aufgenommen. Nicht perfekt, aber echt – und genau darin liegt der Reiz.

BM

Weitere Infos & Tickets:

■ www.hoffart-theater.de



EVENTLOCATION
Comedy, Konzerte,
Poetry Slam's,
Karaoke

HIGHLIGHTS 03/26

CHAOS COMEDY CLUB	Do. 03.03.26
KUNST GEGEN BARES	Fr. 06.03.26
GOLDEN SOUL NIGHT	Sa. 07.03.26
Dee von den Weather Girls	
SLAM THE STAGE	Do. 12.03.26
KARAOKE NIGHT	Fr. 13.03.26
BINHO AND FRIENDS	Sa. 14.03.26
mit Fabinho von SBB	
DARMSTÄDTER COMEDY CONTEST	Do. 19.03.26
PSYCHOPARTY	Fr. 20.03.26
Comedy Crowdwork Show	
ELECTRIC STAGE	Sa. 21.03.26
Live Rock Konzert	
SCOVILLE COMEDY	Do. 26.03.26
ANIME KARAOKE	Fr. 27.03.26
RAP ON STAGE	Sa. 28.03.26

www.stage-darmstadt.de
 Bessunger Str. 88, 64285 Darmstadt

Woche
junger
schauspielerinnen
und schauspieler



kostja (ua) 8. märz
 alessa bollack
 die gesetzlosen (ua) 19. märz
 theaterhaus jena
 sturzflug (ua) 22. märz
 swopp kollektiv
 ich sehe was / 24. märz
 was du nicht siehst (ua)
 theater der stadt aalen
 voyager golden 27. märz
 record (ua)

8.–27. März 2026
Parktheater Bensheim

Vorverkauf in Bensheim:
Tourist-Info, Tel. 06251 8696101
BA, Tel. 06251 100816

Musikgarage, Tel. 06251 680352
Überregional: Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Liste unter: shop.reservix.de/vorverkaufsstellen
Info: www.darstellendekuenste.de und
www.stadtkultur-bensheim.de | Tel. 06251 1778-17



D A
Deutsche Akademie der
Darstellenden Künste
D K

STADTKULTUR
BENSHEIM



**THEATER
MOLLER
HAUS**



Fr 06.03.	Der Struwwelpeter	Theaterlabor INC.
Fr 13.03.	Die Tanzstunde	Theater Curioso
Sa 14.03.	111. Mollerkoller	Theater Rainer Bauer
So 15.03.	Der Gott des Gemetzels	Derniere Die Kleinbürger & theater INC. Darmstadt
Do 18.03.	Macht KI unsterblich?	AI Theatre
Fr 20.03.	Was man von hier aus sehen kann	Theater Curioso
So 22.03.	Macbeth	theater INC. Factory
Sa 28.03.	TOC TOC	Theater Profisorium

Das vollständige Programm finden Sie online

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatermollerhaus.de



**MOBILE
THEATER**

Theater Mobile
Obertor 1
64673 Zwingenberg
www.mobile-zwingenberg.de

MÄRZ

8.	Moritz Weiß Klezmer Trio	- Wind
15.	Habekost & Siffling	- Krimi meets Jazz
20.	MARION & SOBO BAND	- Gomera
21.	Tango Marcando	- Tango Argentino
22.	Christian Schulte-Loh	- Import/Export
27.&28.	Cairo Steps	- Nubian Nights

APRIL

24.	Cathrin Pfeifer's TREZOULÉ	
25.	Jeff Aug	- INTERIM Solo
26.	Franz Kain	- Ein toller Hecht ...

Vorverkauf: FRIZZ Tickets - 06151 / 915 888



Gießener Kultursommer 2026

19.8. – 31.8., 18 Uhr, Kloster Schiffenberg, Gießen

Der »Gießener Kultursommer« kehrt 2026 auf die Freilichtbühne am Kloster Schiffenberg zurück und verspricht einmal mehr ein stilistisch breites Open-Air-Programm zwischen Pop, Rock, Indie und Rap. Mit dabei sind unter anderem Rocklegende »Uriah Heep«, die »Kings of Rap« um Kool Savas sowie internationale Acts wie James Arthur und die Techno-Marching-Band »MEUTE« (Foto). Ein Highlight ist der Auftritt von Wincent Weiss: Die Show am 30. August ist bereits ausverkauft, weshalb kurzfristig eine Zusatzshow am 31. August in den Verkauf gegangen ist.

BM

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets für Meute am 28.8.. ES: 31.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



10. Zeltfestival Rhein-Neckar 2026

11.6.–28.6., 19 Uhr, Maimarktgelände, Mannheim

Zum 10. Jubiläum spannt das »Zeltfestival Rhein-Neckar« im Juni wieder seine Zelte in Mannheim auf und bietet ein facettenreiches Programm aus Pop, Hip-Hop, Rock, Schlager und mehr – live und wetterunabhängig im großen Palastzelt. Mit dabei sind internationale und nationale Acts quer durch die Genres, darunter u.a. »The Streets« (11.6.), Álvaro Soler (14.6.), Christian Steffen (20.6., Foto), »IDLES« (21.6.), Ben Zucker (25.6.) und »Deine Freunde« (28.6.). Die besondere Atmosphäre im Festivalzelt sorgt dabei für intensive Live-Momente zwischen Clubgefühl und Arena-Show. Ein vielseitiger Konzertmonat, der Mannheim im Juni erneut zum musikalischen Treffpunkt der Region macht.

BM

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets für die Show von Christian Steffen am 20.6.. ES: 31.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Butzbach Schlosshof Open Air 2026

25.6.–28.6., 18.30 Uhr, Schloss, Butzbach

Kompakter, hochwertiger und atmosphärischer denn je: Das »Butzbacher Schlosshof Open Air« setzt 2026 auf Boutique-Charakter im historischen Innenhof. Teilbestuhlte Open-Air-Konzerte, eine erhöhte Tribüne, ein ausgewähltes gastronomisches Angebot und die besondere Kulisse zwischen alten Mauern schaffen eine stilvolle, intime Konzertatmosphäre. Auf dem Programm stehen Anastacia (25.6.), Giovanni Zarrella (26.6.), »Jethro Tull« (27.6.) sowie Gregor Meyle & Sophia (28.6., Foto). Besonders der Auftakt mit Anastacia verspricht einen energiegeladenen Sommerabend zwischen großen Hits, neuer Musik und charismatischer Bühnenpräsenz.

BM

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets für Gregor Meyle & Sophia am 28.6.. ES: 31.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de



Friedberg Open Air Sommer 2026

Fr. 3.7.–So. 12.7., Seewiese Friedberg

Der Open Air Sommer auf der Seewiese bringt auch 2026 wieder großes Live-Programm nach Mittelhessen: ZZ Top (3.7.), die US-Rock-Legenden mit stadiontauglichen Klassikern, eröffnen den Sommer, gefolgt von Mark Forster (10.7., Foto), der mit seinen Radio-Hits und emotionalen Songs für Energie sorgt. Am 11.7. steigt die 90s Super Show mit zahlreichen Stars der 90er-Dekade, bevor am 12.7. Roland Kaiser mit seiner Open-Air-Show den Sommerabend-Konzertreihe beschließt. Das Festivalformat zählt mit bis zu rund 35.000 Besucher*innen zu den größten Open-Air-Events der Region und kombiniert Musik unter freiem Himmel mit einer stimmungsvollen Bühne mitten auf der Seewiese.

BM

FRIZZ verlost 1 x 2 Tickets für Mark Forster am 10.7.. ES: 31.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.frizz-tickets.de

2-for-1

Zwei trainieren - Eine*r zahlt!
(Aktionszeitraum: 1.3.2026-31.3.2026)

Jetzt testen!

1 Monat (4 Einheiten)

~~240,- Euro~~

120,- Euro (für 2 Personen)

Für weitere Infos zum 2-for-1
Partner-Angebot stehen wir
Ihnen gerne telefonisch unter
0176 / 470 549 75 zur Verfügung.
Rufen Sie uns einfach an!

EMS - Personal Training

Slim Zaiem, Inhaber

SMART IMPULS

Gagernstraße 10-12 • 64283 Darmstadt
0176 / 470 549 75 • www.smart-impuls.de



Das Abenteuer ruft

Premieren im Staatstheater Darmstadt (12.3. & 18.3.)

Kürzlich haben Forscher einen Mini-Dino in Spanien entdeckt und die ganze Welt befindet sich im Saurier-Fieber. So auch das Staatstheater Darmstadt. Mit der Premiere von »Jurassic Park: Tödliche Illusionen« begibt sich Regisseur Klaus Gehre sich in die abenteuerliche Welt von Steven Spielberg, in einen Freizeitpark, in dem sich geklonte Dinosaurier verstecken und zerbrochene Illusionen eine entscheidende Rolle spielen. Das Klassenzimmerstück »PAUL*« rückt hingegen Geschlechteridentitäten und -rollen ins Rampenlicht, um diesen kritisch und gleichzeitig sensibel sowie humorvoll auf die Spur zu kommen. NP

■ www.staatstheater-darmstadt.de



Fingerabdruck trifft Fingerspitzengefühl

Britta Habekost im Theater Mobile Zwingenberg (15.3.)

Wer gerne zwischen den Zeilen liest, sollte sich unbedingt Karten für »Melodien des Bösen« sichern. Denn hinter der schaurigen Geschichte um Kommissar Julien Vioric, der in einem dubiosen Mordfall auf dem Friedhof Père Lachaise ermittelt, lauern Jazz-Trompeter Thomas Siffing und Kontrabassist Matthias Debus. Gemeinsam wird das Duo in gewohnt eleganter Weise den Kriminalroman von Britta Habekost unterstreichen und für eine Extra-Portion Spannung auf musikalischer Ebene sorgen. NP

■ www.mobile-zwingenberg.de



Ein Drahtseilakt

Malarina im Theater Sapperlot in Lorsch (12.3.)

Wenn andere Mädchen früher Ballerina werden wollten, war es bei Malarina eher der sarkastische Drahtseilakt, den die serbische Newcomerin der österreichischen Kabarett-Szene perfekt beherrscht. Sie baut Brücken zwischen Kapitalismus und Kommunismus, der Europäischen Union und China, um die Wege der modernen Kolonialisierung scherzhaft zu interpretieren. Dabei jongliert sie mit den Klischees, die unter Österreichern über die Balkanmentalität herrschen und treibt sie auf die Spitze. NP

■ www.theatersapperlot.de



Wer schnarcht hier?

Insomnia im Theater Moller Haus (15.3.)

Wer kennt es nicht? Man möchte die Kinder ins Bett bringen und nähert sich einem alltäglichen Drama. Alina Huppertz & Team können ein Liedchen davon singen. In Insomnia begeben sie sich auf die Suche nach Ruhe und Geborgenheit, um die im Kleiderschrank lauernden Monster zu verdrängen. Das Publikum ist eingeladen, mit Kids, in Schlafanzug oder mit Kuscheltier zu kommen und sich ab 15 Uhr der musikalischen Relaxed Performance bei einem kleinen Nickerchen entspannt hinzugeben. NP

■ www.theatermollerhaus.de



Lachfalten to go

Peter Vollmer Theater Mobile Zwingenberg (20.3.)

Peter Vollmer gibt seine Jubiläumsshow und steht nach 40 Jahren immer noch voll im Saft. Schließlich hält das Leben unvorhersehbare Überraschungen bereit, die ihn bühnenfit halten. So könnte er sich vorstellen, als Casting-Kandidat bei »Deutschland sucht den grauen Star« noch ganz groß raus zu kommen. An nur einem Abend reist der Comedian mit seinem Publikum durch die letzten vier Jahrzehnte und bestaunt die dramatischen Veränderungen, die wir in all den Jahren durchlebt haben. NP

■ www.halbneuntheater.de



Geheimnisse humorvoll rauskitzeln

Wladimir Kaminer in der Centralstation Darmstadt (27.3.)

Wladimir Kaminer hat eine unglaubliche Gabe, Menschen zu beobachten und aus ihren Verhaltensweisen lustige Geschichten herauszukitzeln. Das macht ihn zu einem der besten Autoren deutschlandweit und über die Grenzen des Landes hinaus. Fast das ganze Jahr über tourt er durch große Städte und kleinere Ortschaften, um sein Publikum zum Lachen zu bringen. Denn das ist der schönste Lohn für Kaminer – den Menschen gute Laune machen. Ende März beglückt er Darmstadt mit seinem Schalk im Nacken. Der ist immer dabei. Sein neues Buch »Das geheime Leben der Deutschen« bringt er natürlich auch mit. Cheers! NP

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets. Siehe Seite 46. ES: 23.3.

Tickets: FRIZZ Tickets, Rheinstr. 30, Darmstadt; Tel.: 0 61 51 / 915 888

■ www.centralstation-darmstadt.de



Der Frühling wird stürmisch

Woche junger Schauspieler im Parktheater Bensheim (8.-27.3.)

Zum 31. Mal, vom 8. bis 27. März, bringt die »Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler« außergewöhnlich frischen Wind in die Theaterszene – mit fünf herausragende Inszenierungen aus dem deutschsprachigen Raum. Neu aufgewirbelt werden Themen wie Identität, Macht, Erinnerung, Körperbilder und Geschlechterrollen. Theaterschaffende der jüngeren Generation ziehen das Publikum in ihren Bann, indem sie zu einer intensiven ästhetischen und inhaltlichen Auseinandersetzung anregen.

Den Auftakt bildet ein Kennenlerngespräch am Sonntag, 8. März, um 18.30 Uhr mit den für die Gastspiele verantwortlichen Regisseur:innen und Dramaturg:innen, das von der Jury – Johanna Wehner (Vorsitz), Amina Eisner, Bernd Isele und Katrin Spira – geleitet wird. Ab 20 Uhr darf sich das Publikum auf die Inszenierung »Kostja« freuen: Darin erzählt Regisseurin Alessa Bollack die Geschichte eines Menschen, der sich aus der physischen Welt auf die Reise in ein digitales Nachleben macht – in Begleitung seiner selbst erschaffenen Künstlichen Intelligenz, die Gedanken, Stimmen und Körper Verstorbener weiterleben lassen.

Emotional aufwühlend und humorvoll geht es am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr zu: »Die Gesetzlosen« von Regisseurin Anne Sophie Kapsner spielt mit Motiven des klassischen Westerns und lädt sie vollkommen neu auf: Die Protagonisten sind queere Außenseiter:innen, die sich in einer von Krankheit und religiösem Dogmatismus geprägten Gesellschaft verbünden, um auf patriarchale Normen mit modernen Gegenbildern zu reagieren.

NP

www.stadtkultur-bensheim.de



Dotter Stiftung

JOHANNESPASSION von Johann Sebastian Bach

75. DOTTER-KONZERT

So, 29. März 2026, 16.00 und 18.00 Uhr

16.00 Uhr Familienkonzert ab 10 Jahren; 18.00 Uhr Hauptkonzert

**DARMSTADT-EBERSTADT
KATH. KIRCHE ST. JOSEF**



KONZERT DES PASTORALRAUMS DARMSTADT-MITTE

Sa, 28. März 2026, 16.00 und 18.00 Uhr

16.00 Uhr Familienkonzert ab 10 Jahren; 18.00 Uhr Hauptkonzert

**DARMSTADT-ARHEILGEN
KATH. KIRCHE HEILIG GEIST**

Mit Gesangssolistinnen und -solisten,
Main-Barockorchester, Vocalensemble Darmstadt

Vorverkauf im Internet bei allen an ztx angeschlossenen
Vorverkaufsstellen, z. B. Darmstadt Shop Luisencenter,
Telefon 061 51 / 13 45 13.

Foto: gemeinfrei

FRIZZ

TICKETS

Rheinstr. 30 - Darmstadt | Mo-Fr 10-18

Telefon: 0 61 51 - 915 888

tickets@frizz-tickets.de | www.frizz-tickets.de



SEBASTIAN LEHMANN

16.04.2026

Darmstadt, Centralstation



06. - 11.05.

Aschaffenburg, Volksfestplatz



**COMEDY
PERLE**

GAZELLE LIVE
TOUR 2026

27.10.26

**DARMSTADT,
CENTRALSTATION**

OFFIZIELLER TICKETPARTNER



#ZRN

10. ZELT FESTIVAL

RHEIN-NECKAR 2026

DO 11.06. THE STREETS	SA 20.06. CHRISTIAN STEIFFEN
FR 12.06. BERQ	SO 21.06. IDLES
SA 13.06. OG KEEMO presents SÜD:SÜD FEST	DI 23.06. ANASTACIA
SO 14.06. ALVARO SOLER	DO 25.06. BEN ZUCKER
DI 16.06. LANDMVRKS	SA 27.06. DNB ALLSTARS
FR 19.06. MEUTE	SO 28.06. DEINE FREUNDE

MANNHEIM
PALASTZELT / MAIMARKTGELÄNDE
www.zeltfestivalrheinneckar.de
RAUSGEGANGEN DELTA KONZERTE



Saite an Saite mit Cellist Petar Pejčić

Deutsche Philharmonie Merck im Staatstheater Darmstadt

Die deutsche Philharmonie Merck präsentiert den Cellisten Petar Pejčić in einem Konzert der letzten Sinfonie von Tschaikowsky - »Pathétique«. Pejčić gehört mittlerweile zur Spitze der neuen Generation klassischer Musiker. Kein Wunder, denn seine musikalische Hochbegabung wurde ihm in die Wiege gelegt: Pejčić stammt aus einer Musikerfamilie und spielt seit dem vierten Lebensjahr Cello. Seine professionelle Laufbahn als Musiker führte er fort, nachdem er mit fünfzehn Jahren nach Leipzig umzog und eine Ausbildung bei dem renommierten Pädagogen Prof. Peter Bruns begann, um letztendlich von der Elite-Ausbildungsstätte Kronberg Academy aufgenommen zu werden.

NP

So., 22.3., 18 Uhr, Staatstheater, Georg-Büchner-Platz 1, Darmstadt

■ www.philharmonie-merck.de

FRIEDBERG OPEN AIR 26

Wetterauer Zeitung DREAME

03.07. SEEWIESE	10.07. SEEWIESE
11.07. SEEWIESE	12.07. SEEWIESE

WWW.FRIEDBERG-OPENAIR.DE



Happy Birthday Mr. Red Horn

Nils Landgren Konzert in der Alten Oper Frankfurt

Was könnte es Schöneres geben, als sich zum 70. Lebensjahr selbst ein Ständchen zu singen und zu posaunen. Mr. Red Horn zelebrierte erst im Februar seinen runden Geburtstag und lädt nun alle Jazzfans zur nachträglichen Geburtstagsfeier ein. Seine Herzenswünsche sind längst in Erfüllung gegangen: So schwärmt er auch an diesem Abend, von der »klanggewaltigen Umarmung seines Sinfonieorchesters«, in Begleitung von Komponist Vince Mendoza, der die besten Songs aus der Karriere des umtriebigen schwedischen Posaunisten, Komponisten, Produzenten und Sängers für die Sause zusammengestellt hat. Erneut zeigt der Mann mit der roten Posaune, dass sein größtes Geschenk im Leben die Jazzmusik ist.

NP

Do., 26.3., 20 Uhr, Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1

■ www.alteoper.de



Farbenreiche Klangwelten, interkulturell inspiriert Bruce Liu in der Alten Oper Frankfurt

Er hat einen unverwechselbar eleganten und leichten Tastenanschlag, begleitet von einer eindringlichen Spannung und farbenreichen Klangwelten. Bruce Liu, dessen Künstlernamen an eine Martial-Arts-Ikone erinnert, spielt in der ersten Klassikliga. In seinen Stücken lässt Liu seine kulturellen Hintergründe gefühlvoll einfließen, die ihm seine Größe als internationalen Künstler verleihen. Geboren in Paris, aufgewachsen in Kanada mit asiatischen Wurzeln, seine vielseitigen Eindrücke spiegeln sich in seinen Konzerten wider. In Einklang mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra stellt Liu sein facettenreiches Talent unter Beweis – u.a. mit Stücken von Tschaikowsky und Modest Mussorgsky.

NP

So., 8.3., 19 Uhr, Alte Oper Frankfurt / City of Birmingham Symphony Orchestra

■ www.proarte-frankfurt.de



Ein bewegendes Ostererlebnis Das Karfreitagskonzert »Matthäuspassion«

Es ist sozusagen ein Osterbrauch des Konzertchor Darmstadt: Das traditionelle Karfreitagskonzert findet dieses Jahr im darmstadtium statt, um sein Publikum mit der monumentalen »Matthäuspassion« von Johann Sebastian Bach in Osterstimmung zu versetzen und das Barockstück neu zu erleben: als zeitloses Werk von großer musikalischer Kraft, das existenzielle Fragen aufgreift und tief unter die Haut geht. So verschmelzen in dieser Aufführung Musik und Körper miteinander. Chor und Solisten drücken ausgewählte Passagen in Bewegungen aus und integrieren den Raum in ihren Vortrag. Ein vielschichtiges Werk wird auf diese Weise zum Leben erweckt, das Leid, Schuld, Mitgefühl und Hoffnung gleichermaßen thematisiert.

NP

Karfreitag, 3.4., 17 Uhr, darmstadtium, Schlossgraben I, Darmstadt

■ www.konzertchor-darmstadt.de

Antik Galerie

NACHHALTIGE DESIGNERMARKEN & LUXUSGÜTER

antikgalerie_poorhosaini

antikgalerie24

FOLGE UNS
FÜR UPDATES
& AKTIONEN



Schulstraße 1, Darmstadt | 06151.25688 | antikgalerie24.de

Jurassic Park: Tödliche Illusionen

[SCHAUSPIEL]

von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, Michael Crichton und anderen / ab 14 Jahren

ab 12.03.
Staatstheater
Darmstadt

IST DAS ECHT?

Kain und Abel / Psalm 130 - De profundis

[MUSIKTHEATER]

Oper in einem Akt von Felix Weingartner / Psalm von Lili Boulanger / filmisch-szenische Fassung / in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 16 Jahren

ab 28.03.
Staatstheater
Darmstadt

IST DAS ECHT?

Die abgebildeten Personen sind künstlich generiert. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind satirisch gemeint und dienen der künstlerischen Auseinandersetzung im Rahmen des Theaterprogramms. Es handelt sich nicht um eine tatsächliche Darstellung oder Aussage der gezeigten Person.



Jetzt die neuen Riese & Müller Modelle hier Probe fahren.

eeemotion

Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eemotion.de



verlosung.spielregeln

Und so geht's: Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort (Artikelüberschrift) an verlosung@frizzmag.de senden (Telefonnummer und Name nicht vergessen) und den Einsendeschluss (ES) beachten.
Wir melden uns dann via E-Mail bei euch!

Verlosungs-Highlight ...

... des Monats



Wladimir Kaminer

27.3., Centralstation, Darmstadt

FRIZZ verlost 2 x 2 Tickets, E.S.: 23.3.

■ www.frizzmag.de/verlosungen

FRIZZmag gibt's ...

... an allen gewohnten Stellen in Darmstadt, drum herum und auf jeden Fall hier:



Liam Schnabel

Timm's Café

Sich im Johannesviertel gemütlich ins Zimtschneckenhaus zurückziehen – das kann man wunderbar in Timm's Café. Hier gibt's nämlich die besten Cinamonrolls in ganz Darmstadt: 100 % hausgemacht, vegan und sojafrei, jeden Morgen frisch aus dem Ofen und mit Zuckerguss verziert. Dazu noch ein bisschen im neuen FRIZZmag blättern. Klingt duftig, oder?

NP

Landwehrstr. 13, Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 39 27 469

■ www.timmscafe.de

**Die Ausgabe
April 2026 | #517
erscheint am 31. März**

impressum

Verlag & Agentur

FRIZZ Media & Marketing | Birgit Adler
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 / 91 58 91, Fax: 0 61 51 / 91 58 58

Facebook: www.facebook.de/frizzmag

Instagram: www.instagram.com/frizzmag

Steady: www.steadyhg.com/frizzmag

Web: www.FRIZZmag.de

Verlagsleitung

Birgit Adler (V.i.S.d.P.), 0 61 51 / 91 58 91, b.adler@frizzmag.de

Anzeigenleitung

Josephine Adler (JA), 0 61 51 / 91 58 91, j.adler@frizzmag.de

Redaktion

Nadine Pustelnik (NP), 0 61 51 / 91 58 15, redaktion@frizzmag.de

Redaktionsteam

Annette Hempel (AH), Michael Hüttenberger (MH)

Brigitte Kuntzsch (BK), Sibylle Maxheimer (SM)

Benjamin Metz (BM), Thea Nivea (TN)

Martina Noltemeier (MN), Lillie Ohl (LO)

Externe Beiträge (FM)

Fotografie

Klaus Mai (KM), Christian Grau (CG), Adrian Noltemeier (AN)

Praktikanten

Liam Schnabel (LS), Tom Naue (TNA)

Social Media (Facebook, Instagram) & Online

Josephine Adler (JA), 0 61 51 / 91 58 91, j.adler@frizzmag.de

Nadine Pustelnik (NP), 0 61 51 / 91 58 15, n.pustelnik@frizzmag.de

Lili-Marleen Adler (LA), l.adler@frizzmag.de

Mediaberatung (Print, Digital, Social Media)

Josephine Adler, 0 61 51 / 91 58 91, j.adler@frizzmag.de

Nadine Pustelnik, 0 61 51 / 91 58 15, n.pustelnik@frizzmag.de

FRIZZ Tickets

Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt | Mo-Fr 10-18

Josephine Adler, 0 61 51 / 91 58 888, tickets@frizz-tickets.de

Produktion & Layout

FRIZZ Media & Marketing, Darmstadt

Vertrieb

Im Eigenvertrieb über alle Anzeigenkunden, FRIZZ Tickets, Kinos, Gaststätten, Einzelhandel, Hochschulen, Büchereien, Cafés, Theater, Banken, Reisebüros, u.v.m.

Nachdruck

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Veranstaltungshinweise: Für die Angaben können wir leider keine Gewähr geben.

Haftung

Gekennzeichnete Autorenbeiträge entsprechen nicht zwingend der Meinung des Verlags.

Schlusstermine FRIZZ Magazin | April 2026

Erscheinungstag: 31.3.

Redaktionsschluss: 16.3.

Buchungs- und Anzeigenschluss: 20.3.

Druckunterlagenschluss: 24.3.

frizzmag und FRIZZ Das Magazin sind eingetragene Marken der FRIZZ Das Magazin FDM Consulting GmbH

FRIZZ MAG.DE

Your place to bi ...
Immer donnerstags

Männer
Frauen
Bisexuelle
Transgender

Galileo
CITY SAUNA
MANNHEIM

www.galileo-sauna.de



FÖRDERVEREIN
LIBERALE
SYNAGOG
DARMSTADT e.V.



Zukunft braucht Erinnerung

Förderverein
Liberale Synagoge Darmstadt e.V.
Verein für aktive Erinnerungskultur

150 Jahre Liberale Synagoge
(1876 – 2026)

Jüdisches Darmstadt-Rundgang: Auf den Spuren der
Liberale Synagoge, Otto Wolfskehl's, Friedrich Gundolfs
und Rabbi Bruno Italiensers
So., 22. März, 14.30 Uhr

Teilnahme kostenlos, Spende erbeten, Voranmeldung
notwendig: martin.frenzel@liberale-synagoge-darmstadt.de
Treffpunkt: Wolfskehl-Gedenktafel
im Wolfskehl'schen Garten, Karlstr.
(Treppe gegenüber dem Restaurant Wilhelminenhof)

FLS-Online-Vortrag: Heinrich Blumenthal zum
125. Todestag: Wer war der Gründervater des
Darmstädter Johannesviertels?
Do., 26. März, 20 Uhr

Einchecken um 19.45, Zoom-Link wird
nach Voranmeldung verschickt

Bitte voranmelden:

martin.frenzel@liberale-synagoge-darmstadt.de

Darmstadt braucht eine Rabbi-Bruno-Italiener-Straße und
einen Julius-Goldstein-Platz mit Gedenktafel Herbst 2026

www.liberale-synagoge-darmstadt.de



Dr. Oehm

Dr. Jennert

Dr. Ruch

Neu: offenes MRT in Upright Technik.
[Untersuchungen bei Platzangst und im
Stehen unter Belastung]



DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie –
u.a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische
Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt
Fon 0 61 51. 78 04-0
Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de
info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

A photograph of two young girls with brown hair, wearing pink bunny ear headbands, standing in a lush green field. They are both holding and looking at decorated Easter eggs. The girl on the left holds a dark blue egg with white polka dots, while the girl on the right holds a red and white striped egg and a pink egg with dark blue polka dots. The background is a soft-focus green field. The image is decorated with large, stylized Easter eggs in pink, red, and blue at the corners.

**LUISEN
CENTER**
DARMSTADT MITTE

HERZLICHE
OSTER-
GRÜSSE
♥

Frühlings GEFÜHLE IN DER LUISE

WWW.LUISENCENTER.DE